amentapreis: etteljährlich Postanftalten Bestellgeld) IR. 92 Pfg.

1 Mt. 80 Pfg. ttiglich mit Ausou Conns und deiertage. d und Berlag h Chr. Sommer,

(Breis-Angeiger.)

(Lahn-Bote.)

Emser Zeitung (Areis-Beitung.)

Atreis ber Angeigen:

Die einfpaltige Betitzeile oder beren Raum 15 Bfg. Mellamezeile 50 Big. Bei größeren Anzeigen entiprechenber Rabatt. Rebattion und Expedition Ems, Mömerstraße 95. Telephon Rr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. Rt. 135

Bad Ems, Samstag den 13. Juni 1914

66. Jahrgang

Erftes Blatt.

Die Lage in Mexiko

befannten Berliner Sochichullehrer Dr. Otto Deutschen Bacht, Bochenschrift ber Teutschen

bie folgt beurteilt: tifd gehörte Mexito langit ju den Landern, der Monroe-Dottrin den Bereinigten berbehalten seien. Porfirio Diaz hat ein langes gefett, gegen biejen Anipruch Schutymauern möglich aufzubauen. Es ift ihm nicht ge= offir feinen Staat innerlich genügend zu festigen. wirtichaftliche und militärisch-politische In-Bleich, um die Bereinigten Staaten in die mexitalinge immer ftarfer hereinguziehen. Es ift ein-Intereffe an den jest ber Erschlieftung entgegen-Betroleumquellen Meritos, beren Reichlet ichanenswerter wird, je mehr man zum Del-Dier findet ein gabes Ringen gwischen anten Standart Dil-Company und einer bon der dirma Bearjon bestimmten Gruppe von Be-Beffionen fatt, in dem Megito dem Einfluß merikanischen Geldes zu entgleisen broht. Das man in ber Union um jo ftarter, als Megito bebirichen ihrem Gebiete und bem Panagrafanal union hat sich dort in jeder Beise ihre Stelder und tonnte ftolg barauf fein, bei ber Eröff-Sanals als territoriale und militarische Serrin Birtichaftsftrage bagufteben. Runmehr aber Megitanische Bucht und das Land Megito felbst siete eines intensiben weltwirtschaftlichen Wettber die Mexitaner in ihrem Biberftand gegen stendengen der Union nur ftarfen mußt. Berührt obwohl es bisher noch nirgends gutage getreten merikanisch-englischen Beziehungen sehr empfindnicht auf die Union noch fürfer die Besorguts, niche diese Schwierigteit für seine ehrgeizigen en benutzen. Hat doch Porfirio Diaz mit vollen kin bei In hat doch Porfirio Diaz mit vollen n bei Japan Schutz gesucht; er soll ihm sogar Bentufte Mexitos liegende Magdalenenbucht als und Glottenftfigpuntt angeboten haben. man bas alles zusammen, jo erklärt sich wenignens m Teile alles zusammen, so ertiart star stereische Hal-es Brain die unsichere und nicht sehr heroische Haltes tile die unsichere und nicht sehr peroggenilet, woll menten Wilson gegenüber einem Konflitt, die jeine Konsequenzen gang zu übersehen, mit jeinen feine Konsequenzen gang gu tot bat. infact in Staatssekretar Bryan herbeigeführt bat. dafach ift es boch nicht mit ber Durchsetzung ber Loftrin, wie es bor zehn Jahren zu jein schien, wie es bor zehn Jahren zu jein schien. Iminelt lich zum Herold bes nordamerikanischen Immachte. An der Notwendigkeit diejes Protagben bie maßgebenden Kreise der Union durchaus ngaben die Berhandlungen des Senats bei aller an Praiscenten. Aber es zeugte von einer gewaltigen in hisiamachtverhältnisse, wenn eine Bermittbiejem nordameritanijch-meganijchen HBCameritanifden Gubene, bon Argentinien, und Chile angeboten, und wenn als Play für diefe eine Stadt in Ranada borgeichlagen wurde. bietlich nicht leicht. Mögen auch die Macht-Mungnahme für den nordamerikanischen Pra-Union für einen Arieg mit Mexito an sich übero lähmend jowohl die geographischen und natürhältnisse des Kriegsschauplaties wie die argaufmertjamkeit ber fraftigen fübamerikanischen auch bas Miftrauen gegen Japan ble gange es ift fraglich, ob ber Ginfluß der Finanggruppe Cil-Compagny groß genug ift, die Union Mogen Brieg hineinzutreiben. Dirett beindirett aber fehr wesentlich, Echiffahrtes, Sandels und Induftrie-Intereffen in großem Mafie in Megifo engagiert find und beiteilung in Mittelamerika Dentichland ebensochaultig fein kann, wie die Frage des borberr-Binfiuffes auf Gilbamerita.

Die Rüftungskommiffion.

Berlin, 9 Juni In der Sigung der Rüftungsbom 8. Juni Burden zunächst die Beratungen Biersong der Munition für die Infanterie Bierfür lag ein ausführlicher Bericht bes Mit-Reichetages Grafen Westarp vor. In den ugen wurden mit besonderer Ausführlichkeit die Breiekalkulation erörtert, insbesondere inwiebrechneten Gelbirfoften ber ftaatlichen Betriebe breife ber Bribatinduftrie überhaupt vergleich-indienes Bribatinduftrie überhaupt vergleichindiebeit für derartige Bergleiche eine gemeinhimiebeit für berartige Bergleiche eine gemein Grundlage fehlt, und ob durch die Aufmachung

ber technifden Betriebsfaltulation ein zweifelfreies Urteil über das tatjächliche Berhältnis zwischen ben Preifen ber Bribatinduftrie und ben Serftellungetoften ber ftaurlichen Betricbe gewonnen werben fann. Die Erörterungen hierüber follen in ber Gubtommiffion fortgefest werden, in die bon bem Borfigenden Graf Beftarp, Erzberger Geh. Regierungerat Professor Dusburg und Geh. Baurat Dr. bon Rieppel berufen werben. Die Gubfommiffion joll unter bem Borfity bes Bertreters ber Militarbers waltung unter Singugiehung geeigneter Cachberftanbiger biefe Frage für eine bestimmte Militarwertstatt im einzels nen burchprufen und bis jum Biebergufammentritt ber Rommiffion darüber berichten. Borbehaltlich des Ergebniffes tiefer Brufung herrichte allfeitiges Einberftandnis darüber, daß das Rebeneinanderbestehen der ftaatlichen und ber pribaten Gewehrsabrifation aus militärischen Gründen, befonders mit Radficht auf den Mobilmachungsfall, fowie mit Rudficht auf die Breisbildung und die Breistontrolle erwünsicht ift und aufrecht zu erhalten fein wird. In ter Radmittagefigung bes 8. und 9. Juni beichäftigte fich bie Rommiffion mit ber Erörterung ber Geichüts beichaffung. Sierbei wurden an Sand bes bon bem Abg. Erzberger erstatteten umfaffenden Berichtes über dte Bewaffnung und die Munition für Geld- und Jufartillerie, fowie für Marinegeschütze und die Art der Lieferungen in ten Rechnungsjahren 1905 bis 1912, die Gute bes gelieferten Rüftungsmaterials fowie die Breife fur Gefchuge und Munition eingehend erörtert. Ferner wurde fiber den Betrieb in den technischen Inftituten der Artillerie berhandelt fowie die Frage ber Berftaatlichung ber Weichung fabritation und das Monopol der Firma Krupp beiprochen. Die Ergebnisse biefer Berhandlungen werben zugleich mit bem Bericht ber Rommiffion über die Tätigfeit im gangen der Deffentlichteit guganglich gemacht werben. - Die Rommiffion wird die Berhandlungen aufangs November wieder aufnehmen, wobei insbesondere die noch ausfiehenden Berichte über Belleidung, Ausruftung Mundberpflegung, Grundftudsbeichaffung, Bauten ber Fortifis fation, Dods, Luftfahrzeuge, Schiffsban und Armierung gur Erörterung gelangen. Im Anschluffe an die Berhands lungen wurden die Beichoßs und Gewehrfabriten in Spanbau besichtigt.

Der Aufstand in Albanien. Burudbrangung ber Aufftanbifden.

Bien, 11. Juni. Wie die Albanische Rorrespondens aus Duraggo melbet, haben die Aufftandifchen Belini, am Oberlauf bes Stumbi, geraumt. In der Stadt wurde die albanische Glagge wieder gehift. In Elbaffan haben Rampfe gwifchen Genbarmen und Auffrandifchen frattgefunden, in welchen dieje gurudgedrangt murben. - Ins Duraggo wird gemelbet, daß Achmed Bei mit den angesehenften Mohammedanern berhandeln foll. Wenn feine Bermittlung erfolglos ift, fo foll fpateftens am Camstag der allgemeine Bormarid bes

Griechisch:türfifche Sponnung.

Monftantinope I, 12. Juni. Aus bester griechischer biplomatifcher Quelle verlautet, bag ber griechische Bejandte dem Großbestr erflart habe, daß die Begiehungen gwis ichen der Türkei und Griechenland einen gefährlichen Charafter annehmen würden, ialls die irregulären türkischen Truppen, die Aibali einschlöffen, in die Stadt eindringen und fich dort unliebfame Borfalle ereignen follten.

Athen, 12. Juni. Die griechtiche Regier ung lieft in Aunftantinopel eine in febr entichiedenem Tone gehaltene Rote überreichen, in der fie fordert, daß die Berfolgungen bes griechischen Elements eingestellt und ber berurfachte Schaben erfest wird. Die biffentliche Deinung ift febr erregt und berlangt, bag die Regierung unbergüglich energisch einschreite.

Der Raifer in Ronopischt.

Bien, 12. Juni. Das Reue Wiener Tagblatt fagt Bu bem Beinch bes beutschen Raifers in Konopischt: Mit aller Entschiedenheit wird befraftigt, daß der Aufenthalt bes Raifers in Konopischt ohne politische Biele als ein Greundichaftebefuch gu bewerten fei. Gerade bieje Renuzeichnung ericheint wichtiger und bedeutender als eine fogenannte politische Entrebue. Denn fo festgefügt ift bas Bandnis Defterreich-Ungarns und Deutich. lands, jo ausgebilbet bis in die lette Einzelheit, bag felbit in fritischen Augenbliden die Beltlage gewiffermagen automatifch in Uebereinstimmung des Billens zwifden Berlin und Bien erfolgen muß. Das Blatt weift auf die Anwesenheit des Admi-rals b. Tirpit im Gefolge des Kaisers hin und fagt, biefe finde ihren gewichtigften Grund barin, bag ber Raifer feinem Freunde, ber die öfterreichisch-ungarische Marine unter feinen machtigen und liebevollen Schut genommen

hat, eine besondere Aufmertsamkeit erweisen wollte, indem er ihm den Chef des deutschen Marineamts borftellt. Gewiß geht der Aufenthalt des Raifers in Ronopischt nicht bor= über, ohne daß politifche und militarifche Befprechungen frattfinden. Zede derartige Aus-fprache tommt bem Grundpringip bes Dreibundes und dem Friedenegebanten nur gu gute. Gine farte Beruhigung, aber nicht ein Atom bon Gorge ober Angit wedt jede Beiprechung, die die Gurften des Dreibundes pflegen. Das Blatt ichließt: Man freut fich in ber gangen habsburgischen Monarchie des Beisammenseins der Freunde. Bu dem herglichen Willtommen, bas bem Raifer bei ber lleberichreitung unferer Grengen entgegentont und ihn bis Ronopifcht begleitet, mijcht fich ein huldigender Gruf an ben Schlogheren, ber jest Gafigeber bes Freundes unferes Raifers und unferer Monarchie und bes Schutherrn bes europäischen Friedens ift. Wie ein herzlicher Ruf: 3ch bin auch bei euch! erscheint die bedeutsame Rundgebung San Giulianos in bei legten Gigung ber italienischen Mammer.

Benofcau, 12. Juni. Der beutiche Raifer ift heute morgen 9 Uhr auf dem hiefigen Bahnhofe eingetroffen und bom Erghergog . Thronfolger, deffen Gemahlin und Rindern empfangen worben. Die Begrüftung war überaus berglich. Das Bublifum bereitete begeifterte Rundgebungen. Unter 21 Galutichuffen wurde in Automobilen Die Sahrt nach dem Schloffe Konopischt angetreten.

Schlog Ronopifcht, 12. Juni. Rachdem geftern mehrere Gewitter mit reichen Regenguffen niedergegangen waren, herrschte heute vormittag heiteres sonnenklares Better. Der Babnhof war mit Blumen, Tannen und Blattpflangen überaus reich gefdmüdt. Bon einem offiziellen Empfang wurde Abftand genommen. Darin ift ichon ber familiare und intime Charafter bes Besuches ausgedrüdt. Ilm 8,50 Uhr traf Erghergog Frang Gerbinand mit Gemahlin, Fran Bergogin Gophie bon Sohenberg mit ihren Rindern, dem Bringen Mar, ber Pringeffin Cophie und dem Pringen Ernft auf bene Bahnhof ein. Es folgten ber Oberfthofmeifter Freiherr bon Rumersfirch, die Flügeladjutanten Oberft Dr. Bartolff und Diensttämmerer Rittmeifter Graf ban ber Straten-Bontholz fowie Grafin Lanjus. Der Erzherzog trug die Oberstinhaberunisorm seines preugischen Manenregiments. Buntt 9 Uhr lief ber beutsche Sofgug ein. Raifer Wilhelm, der preugische Sofjagduniform mit Stod trug, verließ ben Galonwagen und fchritt auf ben Erzherzog zu. Die Begrüßung war ungemein heralich.

Ueberdie Garten bon Ronopijdt entnehmen wir einer anziehenden Darftellung ber "Tägl. Roich." bas folgende: Erzherzog Franz Ferdinand war ichon von Jugend an ber Botanit zugetan, praftifch beichaftigte er fich jedoch mit bem Gartenbau und ber Bflangengucht erft, als er 1885 das bermahrlofte Schloß Konopischt von der fürftlichen Familie Lobtowit fauflich erwarb. Die bon bem Thronfolger in ben berhaltnismäßig wenigen Jahren geichaffenen Bartanlagen find eine europäische Berühmtheit geworten. Die Garten, namentlich ber Rosengarten, ber mit Obelisten, Statuten und Bafen gegiert ift, zeigt eine heirliche Blütenpracht. Es blüben bort an taufend Rofenwde in Sunderten bon Arten. Auch die Radelholzer find fehr gabireich, neben ben landläufigen Urten und ungeheuren Gruppen bon filberblau gefärbten Radelhölzern, eine Bartei nennt fich ber "blaue Balb", find bier auch fehr seltene Gattungen bertreten. In anderen Teilen finden fich große Teiche mit einer üppigen Bafferflora. Besonders merkwürdig ist die "tausendjährige" Eiche, unter der 1420 der Suffitenführer Johann Bista meherre Todesurteile fällte.

Bum Tode des Großherzogs von Medlenburg-Strelit.

Der verstorbene Großherzog Abolf Friedrich wurde am 22. Juli 1848 in Reuftrelit geboren. Er machte ale Sauptmann im Sauptquartier bes Kronpringen bon Preugen ben Stricg gogen Frankreich mit und war als Bertreter seines blinden Baters Beuge ber Raiferproflamation in Berfaitles. Er ift wie fein Bater in ben gehn Jahren feiner Regierung unaufhörlich um bas Wohl feines Landes bemüht gemeien Gein ernfiliches Bestreben, die alte ftandische Berfassung ber Reuzeit gemäß umzubilden, ift wie berfelbe Plan bes Großherzoge von Medlenburg-Schwerin bei ber Ritterichaft auf einen Biderftand geftogen, der fich bisher als unüberwindlich erwiesen hat. Der Ehe, die er am 17. April 1877 mit ber Bringeffin Elifabeth bon Anhalt ichlog, ents frammen brei Rinder, der am 17. Juni 1882 geborene Erbs großherzog Abolf Friedrich und zwei Tochter. Die altene heiratete im Jahre 1899 ben papitlichen Grafen Jametel ift aber feit einigen Jahren geschieden und führt wieder des Rang und Titel einer Bergogin bon Medlenburg, die gweite ift die Gattin bes Kronpringen Danilo bon Montenegre.

Berlin, 12. Juni. Die "Rordbeutiche Allges meine Zeitung" ichreibt jum Ableben bes Großherzoge bon Medlenburg: Mit bem Raiferhause nimmt an ber Trauer, bie bas herricherhaus bon Medlenburg. Strelit und fein Land betroffen bat, bas beutsche Bolt warmen Anteil. Bestehen boch gwischen bem Saufe ber Sobenzollern und ber herzoglichen Familie bon Medlenburg-Strelig, bem unfere unvergenliche Ronigin Quife entiproffen ift, alte enge berwandtichaftliche Beziehungen, die burch die bundestreue Gefinnung bes berewigten Gurften eine unablaffige Bflege fanden. Geit feiner Thronbesteigung betätigte ber Großbergog biefe Gefinnung jederzeit und fah in einem regen Intereffe an den Reichsangelegenheiten zugleich eine Forberung bes eigenen Sanbes, dem er bon Beginn an bis gu feinem letten Atemauge ein treuforgender herricher gewejen ift.

Berlin, 12. Juni. Gur ben berftorbenen Großherzog ben Medlenburg. Strelig findet heute nachmittag um 6 Uhr im Sterbehaufe eine Er auerfeier ftatt, an ber Die Raiferin teilnimmt. Die Ueberführung ber irbijden Sulle erfolgt in ber fommenben Racht um 12 Uhr unter militärischer Esforte nach dem Stettiner Bahnhof, bon wo fie morgen fruh 8 Uhr mittels Sonderzuges nach Reuftrelig gebracht wird. Bor bem Sterbehause ift auf allerhochften Befehl feit heute fruh 9 Uhr ein Doppelpoften bes zweiten Garbeulaneuregiments

aufgeftellt.

Merito.

Reuport, 11. Juni. Rach einem Telegramm aus Magatlan haben die merifanischen Konftitutiona = liften die Stadt bejegt und belagerten gestern abend die strategisch wichtigen Sügel im Rorben ber Stadt. Seute fehlten bei allen Geschüten ber in Magatlan fiehenden Bundestruppen bie Berichlugitude. Der bas Rommando führende Artillerieoffigier ift geflüchtet.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhans.

92. Sigung bom 12. Juni.

Die preußische Befoldungevorlage endgültig angenommen.

Die Beamtenbejolbungsborlage wird nach gang unerheblicher Debatte mit der Wirfung bom 1. April b. 38. ab in britter Lejung einstimmig angenommen.

Buftigminifter Es folgt bas Fibeikommiggefet. Befeler: Die Fibeitommiffe leiften Bortreffliches als Mufterbetriebe, aber fie burfen nicht gu großen Umfang annehmen. Mehrere fleine Fibeitommiffe leiften mehr als ein großes. Der Fideikommigbesiger erhalt zwar Eigentumsrechte, aber den übrigen Familienmitgliedern wirb bod; ausreichenber Schut guteil. Die Grundung neuer Gibeitommiffe bedarf fünftig ber toniglichen Genehmigung. Das herrenhaus hat die Borlage zwar im einzelnen bedeutend berändert, ihre Grundfage aber nicht angetaftet.

Abg. b. Defcher (tonf.): Die Gibeitommigbefiger haben fich als Stupen bes Staates bewährt. Die Einrichtung ift echt beutsch-national. Dag bie Fibeitommiffe

Bauernland auffaugten, ift eine Legende.

Abg. Lohmann (natl.): Die Bereinheitlichung in ben Bestimmungen über bie Fibeitommiffe ift gu begrugen. Einer Ausbehnung ber Fibeitommiffe muß borgebeugt werben. Camstag 11. Uhr: Weiterberatung, Bertagungean= trag, fleine Borlagen. Schlug 5 Uhr.

Das preußische Abgeordneten hans nahm am Freitag bie Beamtenbejoldungenovelle in britter Lejung endgiltig an. Es folgte bas Fibeifommiggefet, zu bem Juftigminifter Befeler eine langere Begrundung gab. Die Weiterberatung wurde auf Samstag bertagt.

Politische Abersicht. Deutides Reich.

Breugenund Danemart 50 Jahrenach bem Rriege. 3m Duppel-Jubilaumsjahr find bie Beziehungen Preugens gu Danemart nicht gerade bie beften, foeben hat ber banifche Minifter bes Meugeren b. Scabenius im Barlament eine Erflärung abgegeben, bag ben fog. Staatenlojen in Nordichleswig die Wahrung ihrer dänischen Eigenart garantiert werbe, Danemart fühle fich aber nicht berpflichtet, ber gegen Deutschland gerichteten banischen tation einen Riegel vorzuschieben. es im gegenwärtigen Augenblid an, das hatte der Reichstangter ber danischen Regierung auch zu berfteben gegeben. Breugen fann nichts weiter tun, als allen Beftrebungen ber Tanen, Nordichleswig wieder unabhängig bon Breuben zu machen, energisch entgegenzutreten.

- Das Spionagegefet, bas bie Strafen für ben Berrat militarifder Geheimniffe bericharft, ift bom Raifer am 3. b. Mts, in Botebam bollzogen und foeben amtlich veröffentlicht worden.

- Eine gerechte Beneuerung, die auch die Geburtengiffer heben murbe, wird in ben "Leipg. R. R." borgeichlagen. Gehaltserhöhungen für tinderreiche Beamte, Junggesellenfteuer, Rinderprivileg bom britten Rinde ab, uiw. werden als ungulängliche und zum Teil ungerechte Mittel abgelehnt und fatt beffen eine völlige Umgeftaltung ber Berechnung ber biretten Steuern auf Grund ber wirtichaftlichen Leiftungefähigkeit empfohlen. Best wird nur gefragt, wiebiel Einkommen flieft in einer haushaltung jufammen? Danach wird ber Steuerbetrag ermittelt. Ob aber bon bem ermittelten Einkommen ein Junggeselle ober eine Witwe berrlich und in Freuden leben, ober ob ein Familienbater babon eine Frau, acht Rinder und eine alte Mutter erhalten muß, banach fragt fein Menich. Der Steuerbetrag ift ber gleiche. Das ift ein offenbarer Biderfinn. Bernünftig und gerecht ware, bas Einkommen erft durch die Bahl der Personen gu dibidieren, die dabon erhalten werden muffen, und banach erft ben Steuerbetrag gu bemeffen. Jungere Rinder konnten bas bei als Bruchteile bon Berjonen in Rechnung gestellt werben; bon einer gewissen hohen Rindergahl ab aber follte

unterhalb einer gewiffen Einkommensgrenze bie direkte Staatoneuer gang erlaffen werben, ba folche Familien wirtlich an indiretten Steuern, die natürlich nicht gestaffelt werben fonnen, ichen hinreichend gu tragen haben.

- Eine Befteuerung der Bundholzerfag-mittel ift im Reichstage laut "B. T." ber Buftimmung unter der Bedingung ficher, daß gleichzeitig eine Ermäßigung der Bundholgftener um ein Drittel, alfo bon 15 auf 10 Biennig für das Baket von gehn Schachteln, erfolgt. Da die Bundholgftener jest auf 21 Millionen beranfchlagt ift, mußten burch die Erfagmittelfteuer 7 Millionen Dart aufgebracht werden. Auch die Schachtelfabrifanten, die in große Rot-lage geraten find, hoffen auf eine Berudfichtigung ihrer bem Reichstage unterbreiteten Wünfche.

Die Bohnungsgesentommiffion bes Breufiichen Abgeordnetenhauses trat zu einer Sipung zusammen. Dabei erflärte ber Sandelsminifter, dag bie Staatsregierung eine Borlage borbereite, burch bie Baulaftenbucher gur Ginführung tommen follen. Der Entwurf wird während ber Wintertagung vorgelegt werden.

Bartegeit für Unwaltsaffefforen. Borftand ber Martifchen Bereinigung jur Abwehr ber Ueberfüllung bes Anwaltoftanbes ersuchte ben Staatsfefretar bes Reichsfuftigamtes in einer Betition um Ginführung einer Bartegeit bon brei Jahren für Affefforen, Die Reichsanwalte werden wollen. Für Affefforent, die die Brufung mit Auszeichnung bestanden, soll die Wartezeit auf ein Jahr be-schränkt sein. Das sind sehr trübe Wirkungen der Ueber-füllung des Anwaltstandes für die jungen Juristen wie für beren Angehörige.

Mus ben Parlamenten.

Berlin, 10. Juni. Die fogialbemofratifche Fraftion bes Abgeordnetenhaufes beantragt, die Staatsregierung gu erfuchen, ju beranlaffen, bag bas gegen ben Abgeordneten Dr Liebfnecht bor bem Ehrengerichtshof ber Rechtsanwaltichaft gu Leipzig ichwebende Disgiplinverfahren für die Tauer ber gegenwärtigen Geffion eingestellt werbe.

Mus Glfaß:Lothringen.

Strafburg, 11. Juni. Durch Unichlag am ichwargen Brett gibt ber Rector magnificus befannt, bag ber atabemische Genat auf Grund bes § 36 ber atabemischen Borichriften einftimmig beichloffen habe, ben Stubierenben ber Univerität die Teilnahme andem Pharmagentenberein in Eljag-Lothringen zu unterfagen. § 36 ber atabemijden Borichriften bejagt: "Die Teilnahme ber Studierenden an Bereinen bon Richtftudenten fann im Intereffe der akademischen Disziplin unterjagt werben." Das entscheidende pringipielle Berbot des akademischen Genate hat laut "Strafburger Boft" feinen Grund in einem Bortommnis aus ber jungften Beit, bas bem Berein als Befundung beutichfeindlicher Gefinnung ausgelegt worden ift, an dem aber nicht die aftiben Mitglieder, fondern alte herren bes Bereins unmittelbar beteiligt fein

Eine notwendige Magregel. Rach einer Mitteilung bes Barifer "Matin" follen in Butunft teine Bargermeifter und Beigeordnete im Reichelande bie Bestätigung erhalten, die einflugreiche Berwandte, insbesondere Militärs, in Frankreich haben. Die Nachricht wurde bisher nicht dementiert und entspricht daber wohl ben Tatfachen. Rotwendig ift fie unter ben obwaltenben Berhaltniffen.

Frantreich.

Baris, 11. Juni. Giner offigiofen Meldung gufolge wird ber neue Generalftabechef ber ruffifchen Marine, Abmiral Ruffin, bemnachft in Paris eintreffen, um ben feinem Borganger im Jahre 1913 bon bem frangofischen Bigeadmiral Le Bris abgestatteten Besuch ju erwidern. Ruffin dürfte bei diefer Gelegenheit mehrere frangofifche Ariegsichiffe beinchen, um die frangofifche Flotte in allen ihren Einzelheiten fennen gu lernen.

Der Sturg bes Rabinets Ribot.

- Paris, 12. Juni. Rach einer fehr bewegten Debatte wurde die bon ben geeinigten Radifalen Dalimier und Ben. eingebrachte Migtrauens- Tagesordnung gegen bas Minifterium Ribot mit 306 gegen 262 Stimmen angenommen. Das Abstimmungs= refultat wurde bon der gesamten Linken mit fturmifchem Beifall begrugt. Die Minifter verliegen fofort ben Gaal, tim bem Prafibenten der Republit ihre Demiffion gu über-

- Paris, 12. Juni. Die große Mehrheit, die fich gegen bas Rabinett aussprach, bat unter ben geeinigten Raditalen Ueberraschung hervorgerufen. In parlamentarifchen Ereifen nimmt man als felbstverständlich an, bag ber Prafibent ber Republit einen ber Guhrer ber geeinigs ten Radifalen mit der Bildung des neuen Rabinetts betrauen miiffe. Die Digtrauens : Tagesordung Dalimiers hat folgenden Wortlaut: "Die Rammer ift, indem fie den Billen der Bahlerschaft respektiert, ents ichloffen, nur einer Regierung ihr Bertrauen gu bewilligen, welche fahig ift, die Ginigfeit ber Rrafte ber Linten gu berwirklichen." Ribot erklarte, daß er im Ramen bes Rabinetts die Tagesordnung Dalimiers gurudweise und nur bie bon bem Linksrepublifaner Berger und Gen. beantragte Tagesordnung annehme. Sierauf wurde über die Brioritat ber Migtrauens-Tagesordnung Dalimiers abgestimmt, die, wie fcon gemelbet, mit 306 gegen 262 Stimmen angenommen

Telef. Meldungen ber Bolff'ichen Tel-Agentur.

Berlin, 13. Juni. Bum Sturg des Rabinetts Ribot ichreibt die Boff. 3tg.: Der Borgang, daß ein Rabinett ichon am erften Tage seiner Eriftenz gestürzt wird, fteht in der Geschichte wohl beispielslos ba. Es icheint ein Benbepuntt in ber frangofifchen Bolitit eingutreten, Die fransoffiche Linke bat ein Friedenswert getan und an die Banflawisten, beren Saupt Iswolski ift, eine Absage erteilt.

Defterreich-Ungarn.

Ranten ließ im Candesberband fur ben Fremdenberfehr erflaren, er gebente eine Sperrung ber feit langem burch

den öffentlichen Bertehr benunten Bege auf Gemb Strafengesetes zu verhindern. Die wichtigken ber dungen in dem Strafen dern. Die wichtigken dungen in dem Groß-Glodnergebiet werten öffentliche Wege ertlärt. Wie es heift, ift der fauf des Groß-Glodnergebietes noch nicht vollzogen.

Spanien.

Bigo, 11. Juni. Sonteradmiral b. Rebeur. win gab an Bord bes Schlachtschiffes "Staifer ein ftud, an bem der Militargouberneur von Bigo, ber mandant des spanischen Kreuzers Urania, der beutide ful fand andere Persönlichkeiten teilnahmen. Es Trintsprüche gewechselt. Um Abend fand an Bord des "Beine festliche Persons der Abend fand an Bord des "Beine festliche eine festliche Beranftaltung statt. Das benifcht tt, fo ich wader fahrt morgen nach Riel ab.

Großbritannien.

London, 11. Juni. Im Unterhause fragte bei tale Ring, ob irgend ein Flottenabtommen iden Rugland und Grogbritannien jei, ober ob irgendwelche Berhandlungen gum 3000 jolden Abtommens jungft gepflogen oder zwifden und Grogbritannien noch geführt wurden. Det Bhles fragte, inwieweit ein folches Abkommen bie Begiehungen jum beutichen Reiche würde. Gir Edward Gren führte in Beantwel beiden Unfragen aus, daß abnliche Unfragen genen Bahre bezüglich ber militarifchen Streib fiellt worden feien. Afquith habe bamale erwit wenn grifchen ben Mächten Europas ein gries feine geteimen Abkommen beständen, welthe bie oder bas Barlament in ihrer Entichluffreiheit bo oder behindern fonnten, ob Grogbritannien an fo gut wie bor einem Jahre. Weber feien folde lungen abgeschloffen, noch in der Schwebe, welche flärung Afquithe weniger gutreffend machen tont fei es, jo weit er es beurteilen tonne, wahrichein jolde Berhandlungen aufgenommen werben. jo ichlog Gren, irgend ein Abkommen geschloffen follte, welches es nötig machen werde, Niguithe gurudgugiehen ober einguschränten, bann mufte Meinung nach dem Barlament borgelegt werden würde, wie er bermute, auch geschehen.

Londun, 10. Juni, Gine aufgebrachte trieb Guffragetten, die Schriften verfaufen, Citty und gerrift ibre Platate. Bum Schute und Cammlungen bilbet lich ein Freiwilligenter Brangofifcher Flotten befuch in Engli

Connabend trifft bas zweite leichte Geichwader bei Marine in Portland gur Erwiderung des Beinate englisches Geschwader jüngft in Breft und Cheine ein. Der Besuch wird acht Tage dauern. Der besteht aus zwei Pangertreugern, fieben Torpebolis acht Unterfeebooten.

Aus dem Gerichtsfaal. 301 g strchen (Sieg), 11. Juni Gin feltenet gent am hiefigen Schöffengerichte augetragen. Gin molte nämlich, die Salfte ber Roften tragen if er nicht zu ich woren brauche. Die ftreitente erflärten jich bamit einberftanden.

& Der Graf als Einbrecher. 31 ber Graf Maximilian Montgelas, ber an verid brüchen berüchtigter Einbrecher teilgenommes 3 Jahren Gefängnis berurteilt. Der Graf ift ale bekannt, seine Familie jagte sich von ihm les erste Strafe wegen Falschipiels erhielt. Uripri hochbegabter, fenntnisreicher Mann, ift ber gent Bum Mitglied einer internationalen Berbrecherbet

& Anklage wegen Majeftatsbelet gefunten. wurde gegen den jogialdemotratischen Reichett neten Wendel erhoben, der vor Jahresfrift in cint Sochst am Main über das Regierungsjubilaum gi strafbare Aeußerungen über den Monarchen tat. Derfolgung konnte jest erst eintreten, da die gestellte ihre Immunität erft mit bem Schluft ber Reichelung

& Telephonieren ift nicht ungefährt liner Raufmaun gefitt Berliner Raufmann erlitt burch lautes grattern eine ichwere Rervenftorung, die fich in geopfichmet lofigfeit und Schweißbilbung augerte ... Berficherungsverein, dem er angehörte, Ent ihm unter ber Begrundung berweigert murbe, Diefer Anichanung traten die Gerichte naturt Unfall tonne nicht als entichabigungspflich und berurteilten den Berein gur Bablung-

ein Bureaubeamter Obericheidt, ber ale Dr. phil und ber Beforde anter Obericheidt, ber ale Dr. phil und ber Referbe aufgetreten war und Raufleute um groben betrog, 3u 3 Buchen Genand und Raufleute beamter, der sich als Dr. phil und Leutnant der sicheidt grisoof um Dr. phil und Leutnant gen scheidt ausgab, um eine Stellung, Die er mit Ranfie genannten Dualieg. genannten Qualitäten auch erhielt und langere Bel Der Serr Referveleutnant lebte hier auf großem feine unbezahlten Rechnungen machten manchen flottlebis hebliche Sorgen. Außer in Bochum ift ber flortlebige ben gewandten Monter in Bochum ift ber flortlebig ben gewandten Manieren auch beim Magiftrat in Der in Alltone und ger den gewandten Manieren auch beim Magiftrat in der in Altona und Hamburg tätig gewesen und befür gesporgt, daß man ihn im Andenten bedielt. wärtig ist er nach seinen Angaben in der Hamburg tötig ist er nach seinen Angaben in der Spelikeit der Hölln beschäftigt. Die Schwindeleien, die Oberickeit der veranlasten die Behörde, auch die Rechtmäßigkeit der jungen Manne geführten Titel zu prüfen und es erze daß er weder Dr. phil., noch Leuts Schoffen lungen Manne geführten Titel zu prüfen und es ein baß er weder Dr. phil., noch Leut achtifer ist. In der Berhandlung vor dem wo sich Oberscheidt wegen zweier Betrugsfälle zu hatte, bezeichnete der Amtsanwalt den Angestagen zweiten Dr. Allegander. Das Urreif lauteie auf Gefängnis.

Billenberg (Oftbreußen), 12. 3uni. 3erftörte ben größten Teil ber Orichaft Glodents, höfte find nichan hofte find niedergebrannt. Der Glodent tijden Rirche lifden Rieche wurde zerftort, die Meche felbft werden.

Bertehr.

n Ber

ellibis Strahlen, burch die Bulvermengen über te Entfernungen jur Explosion gebracht werden in, berdienen tatsächlich allergrößte Bedeutung. Der der, der italienische Ingenieur Illivi, hat bei neueren ar Bilometern jede Menge ein Bulber bergraben oder sonstwie isoliert wurde. Ulivi utibe tie, mit genügend ftarten Sende-Apparaten in 100 mit genügend starten Sende-Apparaten in 100 meter Entfernung jedes Banzerschiff in die Lust iprenin tonnen. — Man sieht, wird diese Erfindung ausgeicht at, so ift das Ende der Tenerwaffen gekommen.

pandel und Gewerbe.

on sit sit beutide Sandwertstammertag nahm dut jeiner Beratungen eine Resolution an, wonach ladweis ber selbständigen Ausübung eines Gewerbes bie erfolgte Anmeldung des Gewerbebetriebes nach § coerbeordnung genügt, sondern auch die tatjächliche bee betreffenden Handwerks nötig ist. Bei der Biederholung der Meisterprüfung wurde ein beschluß zwar nicht gesaßt, doch gingen die Anseinein dahin, daß eine mehr als zweimalige Wie-

bicht gestattet werden durfe. gingt gestattet werden durje. and tagte fürzlich die Konferenz zur Vorbether Umfrage über die Lage des Kleinhandels. Loumann, ein Mitglieb ber Konferenz, ichreibt ba-Boff. Btg.": Bermutlich feben viele Angehörige aafmannischen Mittelstandes im hintergrunde der den Eihebung bereits ein Seer von Gesetzesparagraphen marich, bas bestimmt ift, nicht nur alle Mißstände triailhandel zu beseitigen, sondern auch sonst manabequemen Konturrenz einen Tämpfer aufzusegen. ffen umgekehrt, daß eine Rlarstellung ber tatfachchebenben Berhaltniffe auch ohne Gingreifen Gejeggebung ihre Früchte bringen wird. Rein anjeres Wirtschaftslebens hat einen anderen Anspruch leben als den, daß im Wettbewerb mit anderen und Schatten nach Möglichkeit gleich verteilt find. Unibruch fteht auch bem faufmännischen Mitteland muß ihm überall erfüllt werden, wo dies bisdit ber Fall war.

Sport.

ange Gesichter hat es biefer Tage in den Ber-Sportfreisen gegeben, als sämtliche Rennen der nationalen Woche" von französischen Pferden gewurden. Mit 91 800 Mark und einem wertvollen reis find die frangösischen Rennstallbesitzer über Be gezogen. Gehr erfreulich für die deutsche Bferdein bieje breimaligen frangofifchen Giege nicht, Bferberennen und ihre Ergebnisse fein sicheres um für die Gitte ber Pferbezucht eines Landes.

er Ruderfport an den höheren Schulen. Auberiport ift der bejondere Schützling unferes fporthatfers, beffen Eingreifen es gu banten ift, dag an den höheren Schulen Deutschlands ju ungeahnter

Blüte entwidelt hat. Wenn bon 47 Städten, Die an ihren hoberen Schulen ben Rubersport pflegen konnen, weil ihnen geeignete Gemaffer zur Berfügung freben, 45 ihn jest betrei-ben, jo fpricht bas wohl genug für den beifpiellofen Aufschwung ben bas Schüllerrudern feit ber Gründung bes erften Bereins im Jahre 1880 genommen bat.. Bahrend 1888 nur an neun höheren Schulen gerudert wurde, gahlte man im Jahre 1912 351 bobere Schulen mit 7211 Schülern und 89 Schülerinnen. Un 291 Schulen besteben felbständige Schüler-Rubervereine. während an 60 Schulen Die Ruberer anderen Sportbereinen ols Schülerabteilungen angegliedert find. Welch frohliches Leben in biefen Bereinen herricht, bas fann ber Berliner Sonntagsausflügler am fleinen Wannfee beobachten, wo bie fcmuden Bootshäuser ber Berliner Schulervereine am Baffer aufragen. Gie bieten Blag für 25 bobere Schulen mit rund 800 Ruberern. Sier finden auch die ftantlichen Rurje gur Ausbildung von Minderlehrern für höhere Schulen ftatt, während abnliche Rurje für die Lehrerbildungsanstalten und die Bedürfniffe des Jungbeutichland-Bundes an ber Landesturnanftalt in Spandau abgehalten werben. Als besonderer Zweig des Schülerruderne ift in den letten Jahren bas Banderrudern gepflegt worden. Die jungen Beltfahrer, die mit ihrem Boot wochenlange Ents bedungereifen burch die deutschen Binnenwässer unternehmen, führen Beltbahnen, Sangematten, Rochapparate und Broviant mit fich im Boot, und wo ein liebliches Raftplanchen am Ufer wintt, ba ichlägt man fein Lager auf. Das Jahr 1911 weift in ber Statistit (bie wir bem Buche "Raifer Belbelm 2. und bas Rubern an höheren Schulen Deutschlands" bon Bidenhagen und Rubse entnehmen), 155 brei- und mehrtägige Sahrten ber Schüler auf, im Jahre 1912 fteigerte sich diese Bahl auf 212, unter denen 74 Fahrten mindestens acht Tage währten. Was die Wanderbereine suchen und finden: Naturleben und baburch Grifche und Connigfeit für Beift und Berg. das suchen und finden auch die Ruberer, die mit ihrem Bost eindringen in bie weite Stille ber nordbeutschen Geen, Die der Schönheit unferer herrlichen Strome und Fluffe nachipuren, ja die sich nicht sürchten, auch einmal die Haffs zu besuchen, oder ihre Jahrt bis an die Mündung des Rheinstromes im Holländerland auszudehnen. Hier wie dort, zu Wasser wie zu Lande, sind Kameradschaftlichkeit, Stählung des Willens durch Gelbftdiegiplin, geiftige Bereicherung in jeder Begiehung Die ichonen Früchte einer Arbeit, die nicht ale Laft, fondern als Luft empfunden wird.

Luftichiffahrt.

Quitichiff und Meroplan im Teuer. Unf tem Budapefier Truppenübungsplat fand eine Artillerie-übung gegen einen Aeroplan fratt. Es wurde natürlich nicht icharf geichoffen, aber bie Batterien famen, ba ber Aviatifer fehr geschidt in Bogen flog, taum gum fiches ren Bielen, fo daß im Ernftfall tein Erfolg veriprechenber Schuft hatte abgegeben werben fonnen. Huch in Deutschland haben felbstverftandlich ichon Schiegversuche auf Luftfahrzeuge fattgefunden, und Rrupp, bat ja auch eigens für diese Zwede eine Ballonabwehr-Kanone konftrulert. Als sicherstes Mittel, einen auskundschaftenden Meroptan herabzuholen, hat fich erwiesen, eine lange Schützenkette auf etwa einen oder zwei Rilometer gu legen und biefe regelmäßig eine gerade Luftlinie beschießen gu laffen, fo bag ber Meroplan im Ernftfall zweifellos in fein Berderben rennen mußte. Alle die beften Meroplan-Jager

haben fich jedoch unfere Zeppeline bewiesen. Es wurde bon Luftichiffen aus auf Meroplan-Modelle, die an Geffelbalone angebracht waren, geschoffen; die Schuffe wurden, tropbem das Biel in geschwinder Bewegung gehalten wurde und obwohl das feuernde Luftschiff 2000 Meter entfernt war, fait alle gu Treffern.

(-) Berlin, 11. Juni. Am 17. Juni wird am Teltowtanal bei Lichterfelde ein Dentmal für ben im Jahre 1896 bei einem Flugberfuch berunglückten Ingenieur Lilienthal errichtet. Das Komitee besteht aus bem Reicheflugverein und Ginwohnern bon Lichterfelbe.

Automobilunfälle.

Toulouse, 12. Juni. Ein mit fünf Angehörigen ber Familie bes Arztes Lautre besentes Automobil fturzte heute morgen infolge Einbruche einer Brude in ben Graben. Alle Infaffen wurden getotet.

Shiffeunfälle.

Rembort, 12. Juni. Rad einem aus Salifar (Reuichottland) eingetroffenen Telegramm wird ber Dampfer "Montmagnb" bermigt. Man fürchtet, bag er mit ber gangen 24 Dann ftarten Bejagung untergegangen ift.

Shiffahrt.

Dem britten Riefenbampfer der "Imperastor" - Rlaffe der hapag wird ber Raifer am 20. Juni felbft ben Ramen geben, ber Rame ift bisher noch nicht befannt gegeben worden. Unter ben Borichlagen, welche für ben Ramen bisher gemacht worden find, hatten "Samburg", "Deutsches Reich" und "Reichsadler" die meiften Stimmen für sich.

Telephonifche Machrichten.

Caffel, 13. Juni. Ein ju fünf Jahren Bucht-haus berurteilter Einbrecher, bon Beruf Schlosser, brach zwei Eisenstäbe aus bem Fenfter und sprang bann 20 Meter tief in ben Sof hinab. Alle Rachforschungen nach seinem Ber-

bleib waren bisher erfolglos. Berlin, 13. Juni. Der große Schiffahrtsweg Berlin-Stettin wird bem Berl. Lot.-Ang. gufolge hobenzollernkanal

genannt.

Baris, 13. Juni. Geftern ift es auf bem Boulevard gwifden Anbangern und Gegnern des Rabinetts Ribot zu leichten Bufammenftogen gekommen, bei benen es unter Burufen gu Schlägereien tam. Die Polizei hat jedoch gleich die Rube trieber hergestellt.

Berantwortlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Ems.

Deffentlicher Betterbienft.

Dienftftelle Beilburg (Banbwirticafteichule). Betterausfichten für Conntag, 14. Juni 1914. Bielfach heiter, warm, ftrichweise Gewitter.

Wafferftand ber Lahn am hafenpegel gn Sieg am 13. Juni = 1,46 Meter Wafferfand ber Lahn am Schleufenpegel

an Limburg am 13. Juni = 1,32 Meter.

Neberlandzentrale.

Die Sochibannungofernleitung auf ber Mull, heistenbach, Altendies ift von jest bauernd unter Spanning.

Bas Berühren ber Leitungen und eiwa abselauener Drähte ift unbedingt tödlich und deigen ab frengstens babor gewarnt, Maste gu deigen oder herabgefallene Drähte aufzuheben.

Main-Frajtwerte Aftiengesellschaft Betriebeabteilung Limburg (Bahn).

Peddigrohrmöbel

Sessel, Banke, Tische etc. in einfachster bis feinster Ausführung, sowie sämtliche

Gebrauchs- und Luxus-Korbwaren empfiehlt billigst

Korbflechterei und Rohrmöbelfabrikation R. Szieleit, Bad Ems, Coblenzerstr. 5.

brechteilnehmer bes Amtes Bab Ems in Platatbeben neu erschienen. Breis 50 Pig. 6. Chr. Commer, Buchdruderei, Bab Ems.

Intifran dandua, Lahufir. 9, (2740

Gesucht Richenmädchen. en in ber Exped. ber (2744

in Hausmädchen 2735 (2735) (2735) (2735) n träftiger Junge Seinen gin Lift oder Aus-(2787

Shreinerlehrling

am Schreinergesellen Schreinund Deld, Perloren

dwars email. Alecbiatt. airse, hans Arnstein, cashaderstraße. (2747

Gasthaus zur Krone Bad Ems. (2741 Countag, ben 16. Juni 1914 von nachm. 4 Uhr an

Tanzmusik, mogu frbi. einlabet Joh. Maridang, Ems. Es wird Bier verabreicht.

Rottmannshöhe b. Eme Morgen Countag bon 8 Uhr ab Klavierunterhaitung.

Bu taufen gefucht in guter Lage bon Bab Ems

Villa mit Garten ober Bangrundstüd. Angebote mit Breis. n. Großen-angabe u. B. 349 a. b. Grp. (2742

1 Wohnung

an rubige Leite ju vermieten (Barterre), felbige fannt auch ge-teilt abgegeben werben. (2730 Rab. Exp. b. Emfer 3tg.



BRAUNEN WOCHE

Von heute Samstag, den 13. Mai bis Samstag, den 19. Mai haben Sie Gelegenheit Ihren Bedarf in farbigen Schuhen oder Stiefeln ganz unter dem regulären Wert bei uns einzukaufen.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Römerstraße 62.

BAD EMS

Römerstraße 62.

[3739

Rirdlice Nachrichten.

Danfenan.
Sonntag, 14. Juni, 1. S. n. Tr. Borm, 10 Ubr: Predigt.
Text: Mpoftelgeich. 2, 42-47
Rollefte ju Gunften ber Arbeit bes Bentralausiduffes für Innere

Rachm. 2 Uhr: Chriftenlehre. Frücht.

Sonntag, 14. Juni. 1. S. u. T. Borm. 10 Uhr: Predigt. Tegt: Abgid. 4, 32—35. Nachm. 1/22 Uhr: Chriftenlehre.

St. Beter, Dies. Ebangelifche Rirche. Conntag, 14. Juni, 1. S. n. T. Borm. 91/2 Uhr: Gottesbienst. Tegt: Ev. Luf. 16, 19 - 31. Lieber: 241. 260.

Chriftenlehre fur b. weibl. Jugenb. Sonntag, ben 21. Juni, Amtehandlungen in Mitenbies und Beiftenbach.

Kurkommission zu Bad Ems.

Sonntag, 14. Juni, nachm. von 4-6 u. abends von 8-10 Uhr

Konzerte des Kurorchesters

Gastspiel des Posaunen-Virtuosen Serafin Alschausky.

Beleuchtung des Kurgartens.

Stickereien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Ueberall erhältlich, niemals loss, nur in Original-Paketen

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Auch Fabrikanten Henkel's Bleich-Soda.

Arbeitsvergebung.

Die Lieferung bon Abbedplatten aus Beton foll öffentlich vergeben werben. Die Angebote find berichloffen und mit entsprechenber Aufschrift berfeben bis spätestens

Dienstag, den 16. d. Dite., borm. 9 Uhr ben Magiftrat einzureichen.

Die Bedingungen fonnen im Stadtbauamt eingeseben

Bad Ems, ben 12. Juni 1914.

Der Magiftrat.

Befannimadning.

Der Plan über bie Errichtung einer oberirdifchen Telegraphenlinie an ber nach Ettereborf führenden Ortsftrage in Bffelbach liegt bei bem unterzeichneten Boftamt bon beute ab bier Bochen aus.

Solgappel, 13. Juni 1914.

Raiferliches Poftaut.

Morgen grokes Jukballwettspiel auf dem Sportplat in der Bicebach

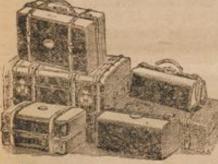
1. Mannichaft bes Inf.-Reg. Rr. 68, Cobleng. 1. Mannichaft bes Sports-Rluns "Breugen", Ems. 2726



Emser Kofferhaus- und Reiseartikel-Geschäft

Sattler, Täschner und Koffermacher Nur Römerstrasse 55 - Haus Lahuthal -- Keine Filiale -

Aeltestes Geschäft am Platze



empfiehlt sein reichhaltiges Lager in fert. echten Rohrplattenkoffern,

Bügelkoffern, Coupee- u. Anzugkoffern, Neuheiten in Reise-u. Damentaschen, Herrenund Damen-Portemonnaies, Brieftaschen.

Zigarren-Etuis etc. sowie sämtliche Reiseartikel. Alle vorkommenden Sattlerarbeiten und Reparaturen

werden gut und billig ausgeführt. Bitte achten Sie genau auf meine Adresse und Hausnummer. [2499

Feinste Downingsban = Matiesberinge

(nur fette, gangreife, bidriidige Gifche) Rene Commer = Malta=Rartoffeln

empfiehlt

[2193

Aib, Kauth, Bad Ems.

Lichtspiel-Theater Diez.

Countag und Montag, ben 14. und 15. Juni Sochintereffante Borführungen:

Bathe Journal. Reuefte Bilbergalerie. Blinde Giferfucht. Reigende Romobie. Tynamit als landwirtichaftliches Silfemittel.

Bierauf ein aufregenbes Drama in 3 Aften :

Der geheimnisvolle Ringkämpfer.

Ein großes Schauspiel voll atembetlemmenber Szenen in glangenber Darftellung.

Sowars und Beiß. Sochft origined.

Ruffifder Zwergentang. Dargeftellt von ber Barietee. Gruppe Marafowsti. [2728 Des deutschen Volkes ältester Lieferant 1876



Mannborg, Neumeyer, Perzina, Schiedmayer, Thürmer. Billigste bis hochfeinste Modelle. Höchster Bar-Rabatt. Kleine Raten. Langjährige Garantie.

Pianos und Harmoniums zu vermieten (2—12 Mark monatlich), bei Ankani Mietgutschrift. Werkstätte für alle Reparaturen. Klavierstimmen. Aufpolieren von Pianos. — Pianola — Phonola. — Welte-Mignon-Piano. — Phonola-Piano.

WILH, RUDOLPH in

Grossh, Hess. Hoflieferant

Fernsprecher 389

Die Zeit ist da, wo man seine Pelzwaren und Tuchsachen während des Sommers gegen Motten schützen muss, um nicht unerwartet grossen Gefahren ausgesetzt zu sein.

Meine Abteilung für Konservierung bietet Ihnen hierfür grösste Garantie, auch gegen Feuerschaden und Diebstahl, bei sorgfältigster, fachmännischer Behandlung unter billigster Berechnung.

Val. Traxel, Coblenz, Pelzwarenfabrik.

Rheinstr. 34. Fernruf 1360.

Goebenplatz. Fernruf 1360.

Kurkommission Bad Ems.

Montag, den 15. Juni, von 81/2-11 Uhr:

im Konzertsaal und in den anstossenden Restaurationsräumen.

Gesellschafts-Toilette.

Kur- und Dauerkarten müssen vorgezeigt werden. (2727

Römerstraße 62 Bad Ems Central-Hotel

Bornehmes Lichtspieltheater. Spielzeit: Täglich von 71/2-11 Uhr. Sonn- und Feiertags von 3-11 Uhr. Ununterbrochen Borftellung.

Beden Dienstag und Camstag neues Brogramm. Programm jum 13. Juni bis intl. 15. Juni. Eclair-Rebue Dir. 17. Renes aus aller Belt.

Senfationsichlager ! Die Brillantbrosche.

Ein außerft feffelnbes Rriminalbrama in 2 Aften.

Spielbauer ca. 3/4 Stunde.

? ? Bochhumoriftifder Schlager.

Der lette Diesjährige Monopol-Runftfilm ber Afta Rielfen-Serie 1913/14!

Das Fener. =

Mimifches Drama in 3 Aften von Urban Gab.

Spielbauer ca. 1 Stunde. Gut gezogen. Bervorragende Sumoreste.

Unfterbliche Liebe. Ergreifenbes Drama.



LYRA - FAHRRAEDER Dauerhaft o Clegant o Breismer Berlang. Sie Zuf. unf. R atal. G. L. lid. Bucumatics Rähmafchinen, Sprech Hermann Klaassen, G.m. b. H. Prenzlau 3

Probieren Sie Kauth's Spar-Kaffee per Pfund Mark 1.

Unser neues Bett

hochl, rot, dicht Daunen-Coper, 1¹/₁schlät, Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett Mk. 83.—. Dasselbe Gebett mit Daunen-Sect Mk. 40.—. 2schlät, jed. Gebett Mk.6.—mehr. Bettled. bijl. Katal. trel. 15000 Kund. Bille? & Co., Fabrik. JEBS 58, Kartz

Schöne, faft neuel Egzimmer - Ginrichtung, echt Gide, it fortgugshalber billig gu berfaufen. [2667 Diez, Kanalftr. 7.

Luhns Seilen-Tabriken-Barmen Tüchtiger, felbftanbiger

Elektro-Monteur für bauernd gefucht. (270 Rold & Hammacher, Dies a b. L.

Strickmaschinen &

f. haust. Erwerb. Angahl 80 - 50D. Rich. Wanfd, Mahthaufen i. Th. 1

Lahrrader

in großer Auswahl und allen Preislagen fauft man am beften

Medan. Wertfinite, Bad (Ems. Telefon 153. Großes Lager in Bueumatifs und allen Grfatteilen, eigene Reparaturmerfftatte.



veranlasst prächtiges Gedeihen der Kücken u. frühzeitiges Eierlegen.

Spratt's Pabrikate bestehen

aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl - nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Kücken-, Geffügelfutter und Hundekuchen bei:

August Roth. Bad Ems. (1871

Sparsame Frauen stricket nur Sternwolle deren Echtheit garantiert dieser

Stern von Bahrenfeld MARKE

Matadorstern beste Schweisswollen für Strümpfe a Socken nicht einlaufend nicht filzend. 4 Qualitäten

Stark-Extra-Mittel-Fein Sternwollspinnerei-Altona-Bahrenteid

Schwimmu. Bade-Anstalt Bad Ems

unterhalb der Kaiserbrücke. Schwimmunterricht wird erteilt. Geöffnet von

morgens 5 bis abends 9 Uhr. Badewäsche und Kostüme daselbst zu haben. Sonnen-, Licht- und Luftbäder.

Ein Sausmädchen

wegen Erfranfung bes jegigen, jowie ein Stundenmadden

fofort gefucht. (2698 Bu erfragen in ber Egpeb. bet Emfer Beitung.

Altes Kurtheater Ba

Frankfurter B Marianetten-0

Conntag, ben 1

nachmittage 1. Sannes u. Liebnb guden Garten. Dumoriftifder

Runo Schlegelmild 3. Botpourri aus ber .. "Rasperl ale Boril

Abends 8 mi Der tote Mann

Runo Schlegelmild Botpourri aus ..

Der Gemüsmarti, furter Lofatitud in Sumorifilider Bette



Countag, Den 1 Tanzmusik mogu febl. einlabel 3. C Flod, Ball

St. Castorin Dausenau

Bu bem am Counted bis Juni fint

Tanzmus labet freundlichft ein g.

Bechel Sonntag, Den 18. Montag, Den 18.

Kirdweihft wegn freundl einlabe C. Gill,

Truska Trocken-Ress

H. Berninger, Diez, Wilhel Walter Flocke in Fre Gefligelfarm Schlessen Enuerich bei Limbuts

5-10 Mt. numbert dan genilgt, R Hinrichs, Hamber Lebens fellung

L. Lente jeden Giandes is Jahre, w. Diener, Lethher de Begleiter ze. in Genaria na Hirfil. Hand Deluch ber erhet. nach Beluch ber Diener: n. Gerniering.

Bad Godesberg a. Gintritt febergelt, Machinge Nachfrage and It. u. ganta Zimmermadden Sunges, folibes

für Kurrenfion gefucht. Penfion Zannen in Pangenfchwalta

Muf bie in einem tigen Rummer entha ber Ftrna Gelding burg, macken mir fonders aufmertfan,



Mg. 24.

Beilage zur Emfer Zeitung und Dieger Zeitung

1914.

Bohnenblüten.

Erzählung von Marie Tyrol.

(1. Fortfegung.)

er so Aufgeforderte hatte ein wenig ungeschaftliche Bewegungen, und trot
seiner hellen, gut entwickelten Stirn schien
seinen Blick von keiner schnellen Fassungsgabe
Er sah sich erst vergeblich in drei leeren
ehe er die Presse fand, die er zu Thesi hin-

"Aber Mutter," der Ton, in dem das Mädchen sprach, war in hohem Grade geringschähig, "wie sollte ich wohl dazu kommen, ein Fest mitzumachen? Für solche Torheiten bin ich nicht zu haben, das weißt du ja. Sie müssen den Strick fester anziehen, Herr Blocklinger, immer kester!"



Der neu festgestellte geographische Mittelpunkt Deutschlands bei Erina, Beg. Bitterfeld.

Der neu festgestellte geographische Allittelpunkt Beutstich bat fich an Ort und Stelle sofort ein Ausschuß gebilbet, um an entfprechenden Gebenkftein nun wohl abgeben muß.

dbertrug. Dann half er ihr, die mit den zum Trocknen bestimmten Pflänzchen gefüllten großen Löschpapierbiese zwischen die Bretter der Presse zu legen und gewischen die Bretter der Presse zu legen und gehössen hit einem dicken Bindfaden selst zu umschnüren. Ihrossen den Bindfaden selst zu umschnüren. Ihrossen dem Markt der der Von neuem auf die das Seschäftigte Tochter ein, "sie möchte dich gern auf die Kommersesst der Von neuem auf die dem wirklich einmal unter die Leute kommen, Kind! dy könntest dein weißes Batisttleid anziehen —

Das Blut stieg den beiden jungen Menschen vor Anstrengung dis in die Stirn empor. Da trat Direktor Theophil Wippermann ein. Er hatte in der elf Uhr-Pause seine Wohnung aufgesucht, in der Hoffnung, vielleicht einen Frühstücksimdig bereit zu finden, eine Hoffnung, die auch diesmal enttäuscht worden war. Dagegen schien er sichtlich erfreut, seine Tochter schon von dem Botanisierausslug zurückgekehrt zu sehen.

Er ftrich befriedigt über seinen leicht ergrauten, dunflen



Vollbart hin. "Da bist du ja schon, liebe Therese! Hast du lohnende Ausbente gehabt?" Vollbart hin.

"Das kann ich gerade nicht behaupten. Ein paar gang hübiche Exemplare von Sparganium simplex und von Nasturtium palustre habe ich gefunden. Wir muffen gelegentlich noch die Wiesen vor dem Wartenburger Tor durchsuchen, Bater. Bielleicht findet sich da etwas Gelteneres."

"Könnte ich wohl ein Glas Milch und eine Semmel mit Quartfäse bekommen, Jouna?" Direktor Wippermann schien seine Chehälste erst jeht zu bemerken.
"Gewiß, lieber Theophil."
Geschäftig eilte Frau Jouna aus dem Jimmer.
Ihr Gatte solgte ihr nicht gleich. Er knüpste noch eine Unterhaltung mit Blocklinger an, den er vor etwa Jahresfrist beim Botanisieren kennen gelernt hatte, als sie beide einer gewissen Orchideenart auf der Spur gesmelen waren. wesen waren.

Nach Frau Jounas Meinung schenkte er sowohl als Thesi diesem Hilmar Blocklinger allzuviel Beachtung. Im Grunde war er ja doch nichts anderes als ein Sandwerfer, wenn er auch die größte Kunst- und Handels-gärinerei im Städtchen sein eigen nannte. Die Frau Direktor, deren Grundanschauungen aus einer kleinen süddeutschen Residenz stammten, konnte ihn durchaus für keinen standesgemäßen Berkehr erachten. Auch begann fie zu fürchten, Thesi könnte mit diesem Blocklinger ins Gerede fommen.

Wenn Frau Jouna auch für den flüchtigen Beobachter im Kreise der Ihrigen sehr wenig zu sagen hatte, so be-saß sie doch eine Eigenschaft, die ihr häufig zu Erfolgen verhalf — einen Zihen Eigensinn nämtlich. Sie behandelte ihre Angehörigen vielfach wie törichte Kinder, die eine Speise, die sie anfangs abgelehnt haben, wenn sie ihnen immer wieder vorgesett wird, schließlich doch recht gern essen. So machte sie es auch mit dem Besuch des Sommers festes. Sie trug die Angelegenheit Thesi an demselben Tage noch mehrmals vor. Denn in ihr stand es fest, daß ihre Tochter den freundlichen Borschlag der Frau Major schließlich doch annehmen mußte. Thesi sollte endlich einmal unter Meuschen kommen, sonst wurde sie gar zu eigentümlich. Sie war ja ein so liebes, frisches Mädchen — vielleicht erregte sie auf dem Fest sogar das Wohlgefallen eines der wenig zahlreichen günstig gestellten Junggesellen des Städtchens, die es wagen tonnten, ein armes Mädchen heimzusühren.
Und die mütterlichen Gedanten begannen auf Thesi

allmählich einen suggestiven Einfluß auszuüben. hörte am nächsten Morgen schon halbwegs zu, als die Mutter wieder von dem Fest zu reden anfing. Und als Frau von Tambach über Mittag selbst erschien, um ihre Einsadung zu überbringen, gab die Umwordene wenigstens das Versprechen, sich die Sache noch einen Tag zu über-

Zu ihrer Genugtuung erhielt Frau von Tambach aber noch an demfelben Abend durch den Primaner Kuno ein Briefchen, das die rückhaltlose Einwilligung

sinkt ein Iteligen, das die kulganide Eindsingung seiner Schwester enthielt. Im Hause Wippermann wußte sich niemand den plöhlichen Umschwung in der Stellungnahme des jungen Mädchens zu erklären. Vielleicht war die Mutter auf der richtigen Fährte, als sie ihn mit einem Mutter der Viellen Fährte, als sie ihn mit einem Verlagen Fährte, als sie ihn mit einem Verlagen bes

Arztes in Berbindung brachte, der am Nachmittage, im Interesse Rosas und Bincas, noch einmal erfolgt war. Dottor Göh, für dessen städtches Profil mindestens die Hälfte aller Damen des Städtchens schwärmte, ein gewandter Mann mit vielseitigen Interessen und einem beträchtlichen Einkommen, war gegen Thesi stets freund-lich gewesen, am freundlichsten aber am Krankenbett der Geschwister, wo sie ihm in besonders gunftigem Lichte erschweitet, wo sie ign in bestoners guntigen Linje erschienen sein mochte. Frau Wippermanns Hoffnungen in bezug auf die Zufunft ihrer Tochter begannen eine greifbare Gestalt anzunehmen. Jedenfalls war sie überglüdlich, daß Thesi, in deren kluge, graue Augen von diesem Nachmittage ab zuweilen ein glückhung Leuchten trat, das Fest, von dem die ganze Stadt so besuchen und, an einem Abend wenigstens, ihre zus genießen sollte

genießen follte.

Mit Eifer begann sie nun an das Besorgen der I heranzugehen. Thesis weißes Batistkleid wurde aus verhüllenden Laken, in dem es nun ichon ein paal ruhte, herausgeholt, um von der Frau Direttor gew und eigenhändig gebügelt zu werden. Frau von In riet freilich zu einem neuen Kleide, aber die Doppelin die Direktor Wippermann seiner Lieblingstochte Bervollständigung ihrer Toilette Bervollständigung ihrer Toilette geschenkt hatte, richt Frau Joung fühlte lich ihr aus.

Frau Jouna fühlte sich überdies vollständig dazil sähigt, die Modernisserung des Festgewandes seine bewerkstelligen. Während sie an der Singermaldine den kleinen Mädchen unaufhörlich Geschichten erzählten seine zu halten gedieh der Ausgehöhlich um sie ruhig zu halten, gedieh das Kleid allmählid Bollendung entgegen. Im Schmuck schöner, alter dem Erbteil einer Berwandten, sah es schlieblich leiben bem Groteil einer Berwandten, sah es schlieblich leiben biblich aus. Thesi fand das wenigstens, als sie letzten Male anprobierte. Jedensalls fühlte sie sich letzten Male anprobierte. Jedensalls fühlte sie sich glücklich, jest nicht mehr als Kleiderpuppe herhalten willen was ihr der Relaten werden Betallen Betalle müssen, was ihr, der Raschen, nach eigener Betails

Berlangenden, qualvoll genug gewesen war. Munt Ran trat die Frage nach einem passenden schmuck in den Bordergrund, denn daß ein solchen von einem jungen Mädchen ohne einen folchen besucht werden durfte besucht werden durfte, stand bei allen Wippermanns Thesi dachte au natürliche Blumen. Aber die Mineinte, sie welften zu schnell, und führte aus ihrer giet ein paar trourige Reit ein paar trourige Reit ein paar trourige zeit ein paar traurige Beispiele dafür an. Hartnäckigkeit gelang es ihr auch diesmal, einen gen Eindruck zu erzielen. Jedenfalls mußte Fräulein Eggers, auf ihre Beranlassung, einen großen Karton mit sinden Blumen in die Direktorwohnung schaffen sasten. In Gegenwart der gausen, Familie musde seit großen

In Gegenwart der ganzen Familie wurde jest That lichst probiert. Die Mutter bestand darauf, daß die buntesten Rosen= und Mohnblumengewinde, sein unnatürlichsten Beilchen- und Mohnblumengewinde, sein unnatürlichsten Beilchen- und Mohnblumengewinde, sein

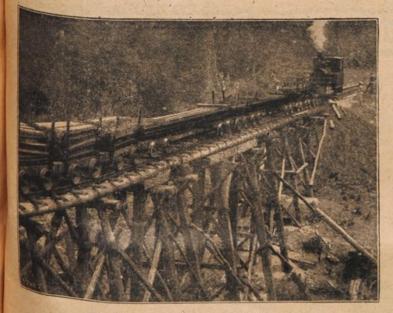
unnatürlichsten Beilchen= und Mohnblumengeming, bei unnatürlichsten Beilchen= und Maiglöckhensträuße, deren Anblick sie innerlich erschauderte, ins Habila Schliehlich warf die Bedrängte ein paar blakila Fliederdolden ärgerlich in den Karton zurück. "Arebs scheiglich! Ich bagegen is wie ein getochter Krebs scheinflich! Ich sehe dagegen ja wie ein gefochter Recht

Da trieb das herannahende Abendessen den Diresto den Kreis der Seinen in den Kreis der Seinen, den er sonst nicht gerade beworten. Er sah sich erstaunt unter den streitenden sein milienmitgliedern um Det unter den streitenden sein offenen. zugte. Er sah sich erstaunt unter den streitenden milienmitgliedern um. Dann bemerkte er den offenen Karton mit den künstlichen Blumen. Guten, wie könnt ihr solch ein Zeug in die Wohnungstigen Botanikers bringen lassen? Soll man nicht an den gei Botanikers bringen lassen, wenn eine küchtigen Tiesstand der Frau glauben, wenn eine küchtigen Erzeugnissen zu schwieden? Mah der Erzeugnissen zu schwieden? Iassen, wenn eine küchtigen Erzeugnissen zu schwieden? Iassen, der Welten wird der Thest der Erzeugnissen zu schwieden? Iassen, der der Thest sehre ewige Gerede über das, was ich anziehen und aust ewige Gerede über das, was ich anziehen und aust solch selben, es mitzumachen!"

Der Direktor strich nervös über seinen Bast Geführt, Wellen wir nicht nervös über seinen Bast Geführt,

Der Direktor strich nervös über seinen Bart sin. "Wollen wir nicht zunächst daran densen, das sessen bes Hungers zu stillen, das wohl schon in uns allen bendig ist?"

Den Willen des Hausherrn achtend, sekte mat und bald zu Tisch und aß dicke Milch mit reichsich, dageel Radieschen. Die Mahlzeit war nicht so reichsich, dageel der Nacht böse Träume erzeugen zu können, fünglich der Nacht böse Träume erzeugen zu können, fünglich hatte sie eine besänftigende Wirkung auf alse. Die Ist zu entschlossen, und Kund zog sich auf sein Industrieben, zu nich verschlossen zu der geben, und Kund zog sich auf sein Industrieben, zu der geben, und Kund zog sich auf sein Industrieben zu der nach mathematische Aufgaben zu Hille seines noch ein paar mathematische Aufgaben zu Hille seines Direktor las, in eine Sosaeke gedrückt, mit Frant Augenglases das Lokalblätten, während keschäftigt war überschlich der anderen mit ihrem Dauerstrickzeug beschäftigt war Grortsezung sotzt.



Dberbauzug auf ber proviforischen Brücke.

Die Eröffnung der neuen Tanganjikabahn in Deutsch=Ditafrika.

Der Hajor a. D. v. Strung.
der Halptverkehrspunkt des nördlichen Tanganjikagebietes ist itraße der Hajemort Usumbura. Bon hier aus geht eine alte Handels-Stellern Araber nach dem Kiwusee. Eine Erhebung von klaße der Altaber nach dem Kiwusee. Eine Erhebung von Stellem Altaber nach dem Kiwusee. Eine Erhebung von etwa 4 Millionen Menschen bewohnten kopsselsen von etwa 4 Millionen Menschen bewohnten kopsselsen von einer Kupie (1,40 .H) jährlich würde allein aus kag würde durch der Kupie (1,40 .H) jährlich würde allein aus kag würde durch die Einbeziehung des benachbarten Kuandablitiktes sich voraussichtlich verdoppeln lassen. Uebereins



Daressalam: Beamtenhäuser der Ditafrikanischen

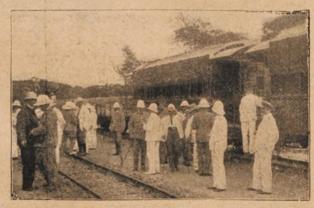
lonie. Birtschafttich zerfällt dieses stidliche Bahngebiet in

zwei Teile. Das waldbedeckte Ukawembe und Ukonongo einerseits und das Biehland Usiga anderseits, mit einer Bevölkerung von zusammen 25 000 bis 30 000 Individuen.
Nach erfolgreicher Bekämpfung der Schlaskrankheit und Wiederbevölkerung des fruchtbaren Usergebietes des großen afrikanischen Binnensees wird die Tanganiskadahn das Herz des ertragsähigsten Teiles von Centralafrika erschlossen, und man kann dann der deutschen Oftafrikadahn einen gubergemöhnlichen mirtschaftlichen Erfola und eine Wichtigkeit voraussagen, die ihr den erften Nang unter allen schon erbauten oder noch zu erbauen-den Bahnen in Afrika südlich vom Aequator

schiern.

Auch ist die glückliche und schnelle Vollendung dieses Schienenweges, die ein großes deutsches Kulturwerk darstellt besonders deshald zu begrüßen, weil sie einem beschlemigten Ausdau unsseres gessanten kolonialen Eisendahnnezes zugute kommt und damit der Entwickelung unserer sämtlichen Rolonien einen mächtigen Anstog geben muß.

Faßt man dennach die Gesichtspunkte zusammen, die für die Betrachtung und Würdigung des kulturellen Wertes der neuen Linie maßgebend sind, so erhellt, daß durch dieselbe einmal die Mögslichkeit gegeben ist, von Deutsch-Ostasstrat aus auf kürzestem Ueberlandweg in absehdarer Zeit Kamerum zu erreichen; serner wird ein Anschlüß des deutschen Bahnnezes an das belgsschskongolanische sowie an die noch im Entstehen begriffene Kap—Kairodahn ermöglicht.

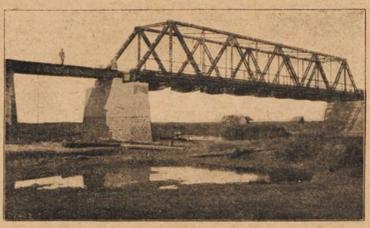


Auf dem Ausgangspunkt der Tanganjikabahn in Daresfalam.

Für die Erschließung der noch wenig bekannten Bezirke Deutsch-Oftafrikas aber, die die Tanganjikabahn im Norden wie im Süden umfäumen, wird dieselbe einen belebenden und fördernden Einfluß üben, dessen Wirkungen sich bis ties in das Mutterland hinein fühlbar machen werben.

Bolksgefundheit ift Nationalreichtum.

3 wedimäßige Arbeit ist zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Gesundheit aller Menschen ohne Ausnahme notwendig und infolgedessen auch zu seinem Glück. Hittp.



Brucke der deutschen Tanganjikabahn über den Mlagaraffi-Flug.

Dies und Das

Ein neues lebendes Riesentier entdeckt. In der indischen Inselwelt liegt zwischen den beiden großen Inseln Flores und Sumbawa das Siland Romodo, das sich wie die andern in holländischem Besitz befindet. Bisher hat diese kleine Insel kaum semals von sich reden gemacht und war daher außerhald der geographischen Kreise so gut wie undekannt. Ieht hat sie wenigstens eine Naturmerkwirdieseit ersten Ranges zutage gefördert in Gestalt einer Eidechse von umeraleichlichem Ries

von umergleichlichem Riesenwuchs. Sie gehört zur Familie der Warane und hat von der Wissenschaft den Namen Varanus Komodensis nach ihrer Beimat erhalten. Die Warane find in den Tropen ziemlich ver-breitet und zeichnen sich auch fast in allen Arten durch stattliche Größe aus, so daß sie im Aquarium stets eine besondere Sehenswürdigfeit bilden, die von dem Be-schauer mit etwas unbehaglichen Empfindungen behaglichen Empfindungen be-trachtet zu werden pflegt. Der größte Waran, den man disher kannte, ist der Bindenwaran, der gleich-falls in Indonesien vor-kommt, aber auch auf den benachbarten Festländern von Südassien und Australien leht. Er erreicht die aulebt. Er erreicht die an-sehnliche Länge von 21/2 Metern. Das erste Exemplar feiner Bettern von ber

plar seiner Bettern von der Insel Komodo war auch nicht länger, aber dann wurde ein zweites von 4 Meter Länge erlegt. Weitere Nachforschungen haben ergeben, daß auf der Insel noch Warane hausen sollten, die sogar 6—7 Meter lang sind. Sie würden sich damit den gewaltigsten Landtieren an die Seite stellen, die überhaupt auf der Ednge schon ein recht stattliches Maß; vom Riesentrobodi Msens sowie vom Nilkrotodil gelten Exemplare von 5 Weter Länge sowie vom Nilkrotodil gelten Exemplare von Kiesentrotodilen von 7 oder gar 9 Meter Länge werden von vorsichtigen Forscher angezweiselt. Bon dem Waran Nord-Australiens, der disser den angezweifelt. Bon bem Baran Rord-Auftraliens, ber bisher ben

Namen Riesenwaran führte, unterscheidet sich die neue eine weniger spise und braumgefarbte Schnauze, sowie durcht eines weniger spise und braumgefarbte Schnauze, sowie durcht fürzeren Schwauz. Das Rnochengerüst der neuen Art ist wicht zu unterscheiden von dem eines Waran, der frührt Australien gelebt hat, dessen Art aber seit geraumer zeit geronner



heitere Ecke

Einfalt vom Ein Mutterchen ko eine Rompagnie Ra für du sorgen, daß ihr jest freikomme, er jest schon anderthalb bittet den Saup mi jeht freikomme, jeht schomme, jeht schom anderthalb de und das sei genug die Offizier kann ihr das jeht genug den die Golden die Gol

Saheim ist's an ber Gripal Mäherin, die ihre nach nisse in einer Research ausgesehrt der Gripal der

wunderschön, aber man kommt sich doch vor, wie eine wegestellte nichts sür dem Herabyertinden "Berlin ist seine wegestellte Nacht: Und dann unter wehmütigem Augenausschlag: "Sie kann zitieren. Dame (zur Köchin, die am Tage weite Landpartie mitgemacht hat, auf dern zahllose einer Landpartie! Die Inselten haben Sie ja förmlich gerfressen. Köchin (selbstbewußt): "Es sind die schlechtesten krüchte moran die Wespen nagen."

Unsere Rätselecke

I.....

Schachaufgabe. Von B. Bülfen. Schwarz. b d 7 7 6 5 5 4 4 3 3 2 2 d Weiß.

0

Quadraträtfel.

a	a	b	e	Feld
e	е	f	f	find die
i	j	1	n	bezei
r	S	u	v	12 % testa
			_	2 0

Buchstaben in ben ern des Quadrats jo zu ordnen, daß wagerechten Reihen eichnen: 1. einen von Brüdern, 2. einen alt-amentlichen Namen, einen Teil eines Ge-rchänder. Sind die

bichts, 4. einen Bierhander. richtigen 4 Wörter gefunden, so nennt die erste senkrechte Reihe eine der großen Sundainseln, die letzte einen Frauennamen, bezw. einen Fluß im Harz.

Buchftabenrätfel.

Was ich hier habe, das schätz' ich sehr. Ich möcht's entbehren nimmermehr. Mein Freund ist's in einsamen Stunden.

Erhält's einen Fuß noch, treff' ich's am Meer, Erhält's einen andern, ragt's stolz und hehr,

Erwin, Jane, Bader, Löwe, Wien, Kiel, Schnur, Fleck, Tand, Glas, Stück, Lichte, Ende.

Bon jedem Wort sind dwei nebenethendersiehende Buchstaben du streichent. Wortreste müssen alsdam einen bekannten Sinnspruch hilben

Rachbruck ber Ratfel und Aufgaben gerbefen Die Auffolungen erfolgen in ber nuchften Aummet Auflösungen der Rätfel und Ausgaben in voriger Nummer:

Bilberratfel: Dankopfer. Gilbenkapfelrätfel:

Edle Geelen bulben ftill.

3ifferblattråtfel:
3 4 5 6 7 8 9 10
3 4 5 6 7 8 R E
R N O T E E R
20r. Alrno, Not, Note, Lee,
Neb, ha, Hagar, Alga.

Berantwortlicher Redakteur: H. Pankow. Berlag und Druck des Christlichen Zeitschriftenvereins, Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 129

qugapreia: etelfährlich. # 1 M. 80 Mt. in Poftanftalten L Beftellgeib) D. 92 Bf.

tidglich mit Ausber Souns mid dicttoge. und Berleg von Commer, Gms.

(Rreis-Unzeiger)



(Kreis-Beitung)

Die einspaltige Beile ober beren Raum 15 Bf. Rettamegeile 50 9f. Bei Bieberholungen Ermeßigung.

Breife ber Angeigen.

Schriftleitung und Geicaftsftelle: Ems, Romerftrage 95.

berbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 135

Bad Ems, Samstag ben 13. Juni 1914

68. Jahrgang

Iweites Blatt.

Die Botelhochschule in Duffeldorf.

ber neuen Sochichule für das Sotelbildungswesen, geht teniculand dazu über, einen neuen Sochichultupus, Ralffierten Sanbelsbochichule ju ichaffen. Die 3bee, Bilbungsftatte für bas hotelgewerbe iller Lander hatte fich auch baburch ausführen laffen, daß man bestehende Sandelshochichule biefen besonderen Zweig batte. Wenn man das nicht tat, sondern es borfelbständige Sochschule für einen einzelnen Birtju gründen, jo lag der Grund höchstwahricheinlich tin Teil ber Rebeneinrichtungen, Die ber Duffel-Dochichule angeschlossen werben follen, einer Sannicht gut angegliedert werden konnten. Und fo teinliche Scheidung im tatfächlichen Interesse des

bezwedt nun bas neue Bilbungeinftitut? Der Laie Botelgewerbe in der Regel nur so viel Ahnung, daß wenn er für teueres Gelb ein Zimmer ober ein mmt, das ihm nicht behagt. Daß es sich beim Hotel um einen Wirtschaftsbetrieb handelt, wie bei einem ober einem Fabrikunternehmen, dag in abnlicher Miliert, eingefauft und berfauft werden auf, daran

Laie überhaupt nicht. beme Inftitut berbankt feine Entstehung ber Initiaotelbeitger felbft, beren Gubrer, Dtto Sober, als bes Gebantens bezeichnet werben muß. Um eine banbelt es jich bei biefer neuen Gründung, nicht eine mittlere Fachichule. Dementsprechend verlangt Institut bon seinen beutschen Studierenden ent-Abiturienteneramen ober die Berechtidum einjährigefreiwilligen Dienst nebst der Lehrzeit. Bezeugt bas Justitut seinen Sochschulburch jeine Aufnahmebedingungen, jo tut es das noch jeinen Lehrplan, der für 4 Semester berechnet ist kroben Bügen: Buchwissenschaften, Internationales den und Frembenberkehr, Rechts-, Staats- und wissenichaften, Sprachen, allgemeinbildende Fächer terreisen umfaßt. Dieser Studienplan wird mit Be-atabemische Geschen Geschenbergebeafademiliche Hoteliers ausbilden. Die Hotelbetriebs-iet eine Spezialdisziplin der umfassenderen Handels-ihre und begialdisziplin der umfassenderen Handels-Gre und bere dazu berufen fein, für das hotelwesen bebentenbe bebeutenbe Rolle zu ibielen, bie die Handelsbetriebsar den Halle zu ibielen, die die Handelsbetriebsguiammenhänge zu ersorichen, die zur Rentabilität
inen, ihre finten und wird in absehbarer Zeit dazu gelannen, ihre Foridungsergebnisse nugbar zu machen, sofern bie Pratis genügend entgegenkommt. Aber nicht nur Studie Erhrterungen des Betriebes bilden den Grundschilden ben Grundschilden bei Grunds Etwienplanes, sondern auch praktische Disziplinen generickendem Bahe auf dem Berzeichnis der Fachsteichendem Bir nennen hier nur das Taselwesen, die die der krocktunst, der Baren- und Weinkunde, denen und Rahrungsmittelleben auschließen. Besondere sie und Nahrungsmittellehre anschließen. Besondere binführung in die moderne Technik gewidmet. Dabei

foll in allererfter Linie babin gewirkt werben, daß ber künftige Sotelier mehr als bisber fünftlerifche Grundfate bei Ginrichtung und Ausstattung bes Sotels walten lägt. Die Rechts., Staats- und Birtichafterviffenschaften umfassen Bortrage über die Einführung in das Spstem des öffentlichen und privaten Rechts, über Gewerberecht und Arbeitsrecht, Bürgerliches Recht, Handels- und Bechselrecht unter besonderer Berückfichtigung bes Sotelwefens, Berfaffung und Berwaltung in ben enrepäischen Staaten, Einführung in die Bolkswirtschaftslehre, Belkswirtschaftspolitik, Geld- und Areditwesen, Finang- und Stenerwesen mit Uebungen, Bohlfahrts- und Standeseinrich-

Intereffant ift an biefer Auswahl bon Borlefungen bejonders bie Borlefung über Berufspolitit und Berufsethit. Es ift außerorbentlich wichtig, bag gerade aus ben Rreifen ber Sotelbefiger der Ruf nach einer berartigen Borlefung ericholl und daß ber betreffende Dozent ihm bereitwilligft Folge

Huch ben Ausländern ift die Bforte ber neuen Sochichule geöffnet, die ja ihrer gangen Anlage nach einen internationalen Charafter trägt. Spricht hierfür ichon die Tatfache, daß der "Internationale Hotelbesitzer-Berein" in Gemeinschaft mit anderen Sachberbanden bie Gumme bon 250 000 Mart für das Inftitut ausgesett hat, fo entspricht es bem internationalen Charafter ber Sochicule, dag neben bem Ruratorium und dem Direttorium ein Internationaler Beirat eriftiert, ber and Ditgliebern faft famtlicher Rulturlander fich gufammenfest. Die Studiendirektion liegt in ber Sand bes Duffelborfer Beigeordneten Brof. Dr. Berold.

Die neue Anftalt wird am 15. Oftober b. 38. eröffnet; ein Lehrtorper bon ca. 20 Dozenten verburgt eine auf der Pragis berubende wiffenschaftliche Ausbildung des Rachwuchses im Sotelgewerbe, bas bente mit feinen Riefenbetrie-ben und ben barin feftgelegten Milliarden einen höchft wichtigen Saftor bes Wirtichaftelebens bilbet.

Deutsche Schutgebiete. Bahrhaft beutiche Rolonien.

Landgerichterat Otto b. Bfifter-Darmftadt ichreibt in ber Deutschen Bacht, Bochenichrift ber Deutschen Bereinigung: Es verrät einen Mangel an vaterländischem Stols und völlischem Gelbstbewuftfein und ferner auch einen Mangel an Gerechtigfeit gegen uns felbit, wenn wir all jenen Ortichaften in unferen Schutgebieten, die wir felbft erft burch beutsche Arbeit und Sittigung aus einem feitherigen Richts emporgehoben haben, bennoch einen für unfer Huge, Dhr und Gemüt fremden unberftandlischen Ramen belaffen, ber niemals ein Gefühl bes Beimifchen bei uns erweden fann. Benn aber heimischer Rmft und Rultur einem folchen Orte erst zur Bedeutung berholfen hat, so haben wir ein sittsliches Anrecht baraus, daß ihm bor aller Welt und bor uns selbst auch der baterländische Stempel aufgedrückt werde, wie es mur eine beutiche Drisbegeichnung bermag. Bir haben es auch in unferen Rolonien nicht mit alten Rulturgutern zu tun, wie etwa in Indien, die man weiheboll achten muß, fondern jegliche Bedeutung und fulturelle Bebung frammt bort nur bon und felbit. Es ift alfo unbillig, wenn wir troubem folden Ortichaften bie Ramen eines nieberen, uns fremden 3biome überwiegend belaffen haben und faft bei jeder neuen Eisenbahnstation, die deutscher Unternehmergeift errichtet, diefen Gebler wiederholen. Dies ift auch politiich

unflug; benn bie geschichtliche Tatjache, bag gesorberte Rois nien fich öftere bom Mutterlande ju trennen juchen, weift and barauf bin, baf man möglichft enge Binbeglieber ichaffen foll, ale beren bestes fich ftete die Gemeinsamkeit der Gprache gezeigt hat. Alls ich bor Jahren - leiber erfolglos bereits ühnlich geaußert hatte, ichrieben bamale biergu bie "Bindhufer Rachrichten" in ihrer Rummer vom 6. Februar 1909: "Diejen Ausführungen tann man nur beiftimmen, und es ware zu wünschen, dag wir darin in unseren Rolonien ebenfo berfahren mochten wie die Sollander in Gudafrift, welche bort burchweg hollanbifche Ortsbezeichnungen eingeführt haben. In erfter Reihe follte bas Goubernement in dieser Richtung mehr ausmunternd borgeben, als es bisher ber Gall gewesen ift. Der bom Goubernement gemachten Ginschränfung, bag bereits allgemein befannte und geläufige Eingeborenennamen bestehen bleiben muffen, ift die Tatfache entgegenzuhalten, daß 3. B. die Engländer in Südafrita nicht nur eingeborene Ortsnamen, sondern sogar die Jahr-hunderte alten allbekannten holländischen Ramen durch englifche erfetten. Man fieht, es geht bamit gang gut; nur feine Bebanterie! Die praftifchen Englander wiffen eben genau, welche nationale Bedeutung es hat, ihren Rolonien einen folden, gunachft nur rein augerlichen britifchen Anftrich ju geben." - Alifo feien wir in unferen Rolonien bas Serrenvolt, wogu uns Bernunft, Gerechtigkeit und Gelbstachtung ein Anrecht geben, bamit wir dann wirklich ein deutsches Rentand unfer eigen nennen.

Induftrie, Sandel und Gewerbe. Jugendipartaffe.

Bir lefen in ber "Deutschen Sandels-Bacht", dem Organ bes Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berbandes, bon einer fehr bemerkenswerten Reufchöpfung diefes Berbandes. Er hat feiner ichon feit Jahren mit auferordentlichem Erfolge arbeitenben Spartaffe eine besondere Jugendspartaffe angegliedert. Bon jest an erhalt jeder Lehrling bei feinem Eintritt ein Spartaffenbuch mit einer Mart Grundfapital ausgehandigt, für bas weitere Ginlagen ichon bon einer Dart an ang: nommen werden. Es ift nicht zu bezweifeln, bag bie jungen Leute taum eindringlicher auf die Rotwendigkeit des Sparens hingewiesen twerben können, als es burch diese uns außer-ordentlich prattisch buntenbe Beise geschieht. Den ersten Schritt, ber ja befanntlich ber ichwerfte fein foll, tut ber Berband für fie, ba barf man wohl überzeugt fein, bag die weiteren Schritte auf Diefem Wege, ber bon ben bielen, die nach oben führen follen, immer noch ber ficherfte ift, bon felber folgen werben, wenigstens bei ben allermeisten. Diefes Borgeben bes Berbanbes bedeutet ein Stud Erziehungsarbeit und Jugendpflege, bas bis heute einzig dafteben burfte. Rach ben Bestimmungen biefer Jugendsparkaffe tann bas Grundkapital nebst hierauf anwachsenden Zinsen erst abgehoben wer-ben, wenn der Inhaber mindestens 1000 Mark gespart hat und wenigstens ein Jahr ordentliches Mitglied des Berbandes gewejen ift. Andernfalls berfällt bas bom Berband geftiftete Grundsapital und beffen Zinfen bem Fürforgeschat für alte Sandlungsgehilfen. Was ber Jugend jum Seile erfonnen, foll, soweit fie es verschmäht, ben Alten die Sorgen lindern. Es durfte niemanden geben, der nicht biefe Reuichopfung des Deutsch-nationalen Sandlungegehilfen-Berbandes mit einem besonders berglichen "Glud auf" auf ben Weg

Grerbte Schmach.

Roman von Reinhold Ortmann.

di.

(Rachbrud berboten.)

beine Nederei war sicherlich sehr harmtos gemeint; warf ihr nichtsbestoweniger einen strengen, gur-gu und erwiderte mit auffallender Schärse: "Better eber mein erflärter Ritter, noch hat er eine tanlassung, um meinetwillen sahnenflüchtig zu baben, wie ich bente, das Vergnügen seiner so lang. lo lange genossen, daß wir es jeht füglich auf belle ohne Rummer entbehren können."

Gesternhagen und selbst seine sonst so teilnahmlose blidten mit unverhohlenem Erstaunen auf die boch hielt sie die Gegenwart der nicht zur ab eine Frage zu tun, den Hielt sie die Gegenwart der nicht zurigen Personen bavon ab, eine Frage zu tun, ing zu einem anderen Gesprächsthema über.

den Rachmittag dieses Tages — es war der kohen Festes – suchte auch der Polizeibeamte, nb großen Fesies — suchte auch der Polizeibeamte, der letzten achtundvierzig Stunden für Hartwig geblieben war, den Oberverwalter auf freiem

deine mißmutige Miene verriet zur Genüge, daß wenig Weranlassung habe, mit dem Ersolg seiner den Buschen zu sein, berichtet mir de facken eine bilbsche Neuigseit aus

berichtet zu sein.
jagte er, seine schlechte Laune kaum verbergend.
ben gimtsoets eine schlechte Laune kaum verbergend.
ben gimtsoets eine Selhien ist während der letzten den Amtsgefangene Weltzien ist während ver legen Err Bericht ichließt mit den Worten: Es liegt dans nahe das Walten undchft nach Ramatang nahe, daß Weltsien sich zunächst nach Ram-nahet habe, daß Weltsien sich zunächst nach Ram-im suchen; und dabe ich nun statt eines Flüchtlings in suchen; und doch macht mir der eine schon gerade

de found man auf den Gedanken, daß der Entschaft gerade hierher begeben habe, wo er doch am dannt und wieder ergriffen werden muß?"

mein Hein Bert Worgesetzt hat sich auf diese lakonische

Melbung beschränft, ohne mir die Grunde fur feine Bermutung mitzuteilen. Allerdings ware es micht wunderlich, wenn dieselbe gutrafe, benn bas entiprache nur einer häufig gemachten Erfahrung. Jedenfalls möchte ich ihnen raten, vor etwaigen Rachegeluften bes Burichen auf

"Damit hat es feine Rot! Wenn er wirflich bier ift, wird er fich wohlweislich huten, mir gum zweiten Mal in die Sande ju laufen. Aber wie fteht es mit bem anbern? Ginb Gie ihm noch immer nicht auf die Spur gefommen?"

Rein! - Er hat bie Wegend entweder wirflich verlaffen. ober die Erbe hat ihm die Gefälligkeit erwiesen, ihn für eine Weile zu verschlucken. Ich habe die beiden Mädchen — oder vielmehr die eine von ihnen, denn die Kranke kommt ja nicht in Betracht - unausgesett beobachtet, habe bas Saus wieberbolt befucht und fein Wintelden unberüdfichtigt gelaffen; aber es war alles umfonft! Bleiben meine nachforschungen mahrend ber beiden nachften Tage ebenfo ergebnistos, wie bisher, werbe ich feinen Grund mehr haben, mich noch langer hier

"Dat Welhien nicht irgendwo Angehörige, ju benen er

sich begeben haben könnte?"
Daran habe ich natürlich zuerst gebacht, aber es ist nichts damit. Er hat nur noch eine alte Mutter, die zwei Stunden von hier in bem Dorfe Maldow ihr Dafein friftet, und ich hatte sie schon ausgesucht, ehe ich von seiner Ent-weichung Kenntnis erhielt, weil ich vermutete, daß sie um den Berbleib Krampes wissen könne. Run, das Weib ist eine leibhaftige Bere und hat ficherlich manches faubere Studchen auf dem Gewissen. In diesen Fall aber ist an ihre Mitwisserschaft schon deshalb nicht zu glauben, weil sie nicht einmal über ein eigenes Kämmerchen versügt, sondern die Wohnung eines mit sieden Kindern gesegneten Dorsschwieders teilt und fich bes Rachts mit einer Stren neben bem Rüchenherd begnügen muß. Außerdem war sie auf ihren Sohn sehr schlecht zu sprechen. Zu ihr hat sich Weltzien gewiß nicht begeben."
Auch einige andere Vermutungen, denen Sartwig Ausbruck

viesen sich sogleich als hinfällig, und so verließ ihn ber Beamte wieder, nachdem er feine Mahnung zur Borficht noch einmal eindringlich wiederholt hatte.

Der Oberverwalter batte fur biefe Warnung nur ein

ungianbiges Lächein, denn er hielt den entiggenen Knecht ebenso wie ben Bater Johannas für einen Feigling, und glaubte ihm bei jenem Zusammentreffen am Balbesrande einen hinreichend überzeugenden Beweis feiner eigenen Ents schloffenheit und Kraft gegeben zu haben. Aber die Flucht bes Bilbbiebes aus bem Befangniffe und fein Berichwinden beschäftigte bennoch seine Gedanken und zog ihn in beinahe wohltätiger Weise von jenen anderen Grübeleien ab, benen er zu seiner Bein selbst mitten in ber angestrengtesten Tätigsteit nicht hatte entsliehen können.

An der Abendrassel war Graf Westernhagen in der denks

bar beften Stimmung, und erging fich in allerlei launigen und geheimnisvollen Anspielungen auf ben tommenben Festiag feine großen leberrafchungen, obwohl er bafür bei ber Komtesse Julia nur sehr zerstreutes Gehor sand und kaum hier und da ein sichtlich gezwungenes Lächeln als karge Belohnung erntete. Auch Ediths schönes Gesicht strahlte in einer ganz eigenen, verklärten Heiterkeit, aber sie war schweigsamer als sonst, und Hartwig machte wiederholt die Wahrnehmung, daß ihr Blick, in dem heute ein ganz besonderes Leuchten war, ben feinigen fuchte.

Während er nach aufgehobener Tasel noch zu kurzem Gespräch von dem Grasen sestgehalten wurde, kam Komtesse Edith, die bis dahin mit ihrer Schwester geplaudert hatte, plöglich auf ihn zu.

"Bollen Sie mir helfen, geeignete Plage für bie benga-lischen Feuer aufzusuchen, herr Steensborg?" fragte fie. "Aber Du barfft uns nicht begleiten, Papa; benn biesmal foll es auch für Dich eine Ueberrafchung werben."

"Nun, meinetwegen, Du Robold!" lachte Graf Western-hagen. "Ich gebe Ihnen Urlaub, lieber Steensborg, und vertraue Ihnen mein Rleinod auf eine Stunde an. Sie

werden es mir ja nicht entführen wollen!"
Ebiths Toilette war rasch beendet. Sie brückte ihr blumengeschmücktes Strobhütchen auf das schimmernde Haar und ichlang ein leichtes Tuch von weißer, flodiger Seibe gum Schut gegen bie Abenbfuble um bie Schultern.

Alls fie in ben Baet hinabgestiegen waren, bot ihr Dart-mig, um einer Pflicht ber Doflichfeit nachzukommen, zögernd feinen Arm, und biesmal lebnte fie es gu feiner Ueberrafchung nicht ab, ihre Dand auf benfelben zu legen. Die Umgebung bes Weihers burfte fich meiner Anficht

Ans Bab Ems und Umgegenv

Bad Ems, ben 13 Juni 1914.

e Dem Städtifchen Mufeum find in letter Beit wieber wertvolle Zuwendungen gemacht worden. Frl. Unny Gijcher schenkte alte Gebet- und Erbauungebücher, Frl. Eli-fabeth Bars ein Exemplar ber Denkmunge, die zur Erinnerung an die Enthüllung bes hiefigen Raifer Bilhelm-Dentmals gebrägt wurde, Serr Jochum eine trierische und italienische Minze, die auf der Emfer Sätte gefunden wurden, Serr Bilhelm Fint eine bahrische Denkmunze von 1849. Von Serrn Serbst erhielt die Sammlung eine Photographie der Liberalen Raffaus bon 1865 und eine Felbflafche, die die Jahreszahl 1870 trägt, bon herrn Grausgrill eine Bader-Cage und einen Blan bon Ems aus ben biergiger Jahren bes borigen Jahrhunderts. Allen Gebern fei ber Dant der bon ben ftabtifchen Rorperichaften gewählten Altertumstommiffion - Die Cammlung ift fo gewachfen, bag bie borhandenen Raume für fie ju flein geworben find. Es ift beabfichtigt, ein Babeinduftriegimmer eingurichten, Doch fehlt bie jest noch ber bagu notige Raum.

e Gewitter. Geftern nachmittag gogen in ber Beit zwischen 21/2 und 8 Uhr nachmittags nicht weniger als 3 fcmere Gewitter bei auffallend dichtem und niedrig ftebendem Bewolf, meift ohne ftarte Luftftromung, unter heftigen elettrifchen Entladungen bon Gudoft nach Nordweft gehend, über unfrer Stadt bin. In der Beit bon etwa 3 Uhr, wo ber Regen einsetzte und mit geringen Unterbrechungen bis 8 Uhr abende dauerte, fielen auf ber hiefigen Betterftation nicht weniger als 43 Millimeter Regen, eine bochft felten bortommende Sobe innerhalb 24 Stunden.

e In ber Monfolidationsfache bon Bad Ems (Gelb) hat ber fonigliche Rommiffar für die Guterkonsolidation I in Limburg Termin gur Schluftverhandlung auf Donnerstag, ben 25. Juni d. 38., bormittage 81/2 Uhr in ber Flod'ichen Gaftwirtschaft gu Bad Ems anberaumt. Die Beteiligten werden, wie wir hören, ju diefem Termin mit bem Eröffnen geladen, daß gemäß § 12 bes Bejetes bom 4. Auguft 1904 gegen bie Ausbleibenben und biejenigen, Die in diefem Termine feine widersprechenden Erflarungen abgeben, angenommen werden wird, daß fie die planmäßige Musführung ber Cache anerkennen.

e Rgl. Rurtheater, Rochmale fet ausbrüdlich auf die heutige Biederholung ber neuen Operette "Bolenblut" bon Ostar Redbal hingewiesen, die bei ber Erstaufführung gang außerordentlichen Beifall gefunden hat. - Um nächften Dienstag, den 16. Juni, wird bas "Glodchen des Eremiten" gegeben werden, und jedenfalls findet damit die erfte ernft gu nehmende Opernaufführung in Bad Ems überhaupt ftatt. Um biefem Ereignis besonderen Glang gu verleihen, bat die Direktion für die befannte und liebenswürdige tomijche Oper zwei renommierte Gafte berpflichtet, Serrn Sofopernfanger Semper als Bellamy und Frau Sofopernfängerin Beling-Schafer ale Roje Friquet, beide Runftler bom Softheater in Darmftadt. Die Direktion wird bon ihrem Rechte, bei Gaftfpielen das Abonnement aufzuheben, bei diefer Borftellung feinen Gebrauch machen und nur einen mäßigen Buichlag auf Abonnementsbillets erheben. - 3m Intereffe eines zeitigen Schluffes der Borftellungen wird fünftig puntts lich um 8 Uhr angefangen werben, worauf alle Theaterbesucher aufmertfam gemacht feien.

o Frantfurter-Rünftler-Marionetten-Theater im Saale bes hotel Metropole (Altes Gurtheater) am morgigen Conntag Nachmittag und Abend und am Montag Abend. — Auf obige Gaftspiele fei nochmals ausbrücklich hingewiefen, ba fie nach auswärtigen Preffenotigen wirklich Gebenswertes bringen und es fann beriprochen werben. daß die Buppenipiele fehr amifant, unterhaltend und originell werden. Die Buppen find bon erften Rünftlern entworfen. Die Rachmittag-Borftellung am Countag in fo recht für Rinder geeignet, natürlich können fich auch Erwachsene dabei köftlich unterhalten. Die Mavierbegleitung liegt in der Sand eines Rünftlers und gang befonders fei noch auf die humoriftischen Bortrage aufmertfam gemacht, die Direftor Schlegelmilch in ben 3mifchenpaufen jum beiten gibt und bie überall eine zwergfellerichlitternde Birfung ausgeübt haben. — Der Borberfauf befindet fich nur in der Buch- und Mufitalienhandlung bon M. Pfeffer. Raberes auf ben Tageszetteln,

e Preisichiegen. Das morgen auf den Schiefftanden Repfelstopf ftattfindende Preisichiegen nimmt um 2 Ubr feinen Anfang. Die Breife werden am Schluf bes Schiegens an ben Standen um 7 Uhr berteilt. Sollten diefe Breisichießen bei ben Aurgusten Anflang finden, fo wird ber Schutenverein jeben Monat wahrend der Gaifon ein foldes Ronfurrenge ichiegen veranftalten.

:!: Ferienfonderzuge. In biefem Bahre werben folpente Feriensonderzüge gefahren: 1. Sonnabend den 4. 7. Mb Grantfurt a. DR. Giibb, 6 35 Bm., fiber Bebra nach Berlin Unh. Bhf. Antunft 4.43 Rachm. 2, Sonntag den 12. 7.: Albfahrt bon Frantfurt a. Dr. Gud 8,16 Rachm., Ankunft Berlin Anh. Bahnhf. 5,45 Borm. 3, Montag 3. August: Abfahrt Grantfurt Gub 8.16 Radm Untunft Berlin Botobb, 6.16 Borm. Bu biefen Gonderzügen werden Geriensonderaugfarten nach Berlin ausgegeben jum Breife bon: Bon Frankfurt 2. Rlaffe 38,20, 3. Rlaffe 24,90 Mark. Der Schluß bes Sahrkartenbertaufe erfolgt für ben Bug am 4. Juli am Tage bor ber Abfahrt 6 Uhr nachm., für die Buge am 12. 7. und 3, 8. zwei Tage bor bem Abfahrtstage 6 Uhr Nachm. Berienfonderzug Met-Berlin. Montag

nach am beften für folde farbigen Lichteffette eignen," begann er, da fie noch immer fcwieg, mit einigem Biberftreben bie Unterhaltung, aber fie schüttelte bas Ropichen und fah mit ihren leuchtenden Augen zugleich demutig und ichelmiich an ibm auf.

"Ach, ich bente ja gar nicht an bas Feuerwert," fagte fie.. "Das macht ber alte Chriftian viel beffer ohne mich. Saben Sie denn wirflich gar nicht erraten, weshalb ich Gie um Ihre Begleitung gebeten habe?"

Eine Mmung, die ihn jugleich begludte und beangstigte,

regte fich in Sarttvige Bergen.

(Fortfehung folgt.)

ben 3. Aug.: Abf, bon Det 1,35 Uhr Rm., Abf. von Robleng 5.33, Abf. Bad Ems 6.01. Abf. Limburg 6.50, Abf. Magbeburg 3.42, Ankunft Berlin Botobh. 5.44. Bu diefem Buge werben ebenfalls Gerienfonderzugtarten nach Berlin ansgegeben, jum Breife bon: Bab Ems 2. Raffe 43,20, 3. Staffe 27,60 Mt. 5, Gerienfonderzug bon Frantfurt a. M. nach Samburg am 4, und 12. Juli. Abf. Frankfurt Siid 7.41 Abends, Ankunft Samburg 6.02 Uhr. Der Jahr: preis beträgt: Frankfurt a. M. 2. Maffe 37,80, 3. Klaffe 24,60 Mark. Zu biefen 2 Sonderzügen werden in Frankfurt ermäßigte birette Gerienfonderzugtarten fiber Samburg und über Bremen ausgegeben nach Borkum, Selgo-land, Juin, Nordernen, Wyt. Die Geltungsbauer der Son-berzugsahrkarten beirägt 2 Monate. Die Rüdreise kann

mit allen fahrplanmäßigen Gil- und Berjonengugen einzeln erfolgen. Rinder genießen die gleiche Bergfinftigung wie

im gewöhnlichen Berfehr.

e Sportlices. Den Sportfreunden bon Ems Sietzt ber fommenbe Sonntag wieder einmal Gelegenheit, einem intereffanten Fußballwettspiele beiwohnen zu können, und zwar fpielt die 1. Mannichaft des Sportflub "Breugen" Bad Ems gegen die 1. Militar-Mannichaft des Infanterieregiments Rr. 65 ans Roblens, wogu ber Regimento-Kommandeur, herr Oberft Pochbammer, bereits feine Einwilligung erteilt hat. Lentge-Lannte Manuschaft hat schon gegen ben Meister ber A-Mlasse, Fußballtlub 1900 Robleng, und gegen berichiedene andere ipiels fraftige Mannichaften fcone Siege errungen. Auch die Maunichaft des Sportklub "Breufen" befindet sich augenblicklich in sehr guter Form, sodaß das beborftebende Wettspiel wohl einen sehr anregenden Berlauf nehmen wird. Das Spiel beginnt um 31/2 Uhr auf dem Sportplage i. d. Biesbach.

e Turnverein. Auf die heute Abend im Bereinstofale (Glod) fattfindende Monateversammlung fei hiermit nochmale hingewiesen. Wegen ber besonderen Bichtigfeit ber Tagebordnung (Gaufest 1915) ift eine rege Beteiligung auch feitens ter Ehren- und inaftiben Mitglieder erwünscht.

e 3m Sobenftaufen-Stino gelangt ab morgen wieder ein glanzendes Programm jur Borführung, aus dem haubt-fücklich der lette: diesjährige Monopol-Kunstfilm der Afta Rielfen - Serie 1913-14 "Das Fener" herborgehoben zu werben berbient. In biefem dreiattigen mimifchen Drama bon Urban Gab fpielt bie berühmte Rinobiba Afta Rielien die Sauptrolle als Schulreiterin. Gerner gelangen zur Borführenng "Die Eclair-Rebue Ar. 17", Reues aus aller Welt, ber Sensationsschlager "Die Brillantenbrosche", ein äuserst jefielndes Kriminaldrama in zwei Alten; das ergreisende Drama "Unfterbliche Liebe" fowie zwei humoriftifche Schlager.

e Nievernerhutte, 12. Juni. Den herren Formermeifter Bilhelm Rarl und Gugabnehmer Jacob Roll ift das Alle gemeine Ehrenzeichen verlieben und beute burch herrn Burgermeifter Schun-Oberlahnftein, ber in Bertretung bes Derrn Landrate ericbienen war, überreicht worden,

Aus Dies und Umgegend.

Dies, ben 13. Juni 1914.

d Gewitter. Bon 21/2 Uhr bis 71/2 Uhr gogen geftern mehrere ichwere Gewitter über unfere Stadt, die bon einem fait wolfenbruchartigen Regen begleitet waren. Große Schuttmaffen an abfallenden Strafenabhangen verurfachten an den Ranaleinlaffen Ueberichvemmungen. Der Blig fchlug bier gweimal ein, ohne jedoch ju gunden, und zwar in eine Sans in ber Luisenftraffe und in eine eleftrische Station. In Lohrhei m ichlug der Blit in die Stallung des Landwirtes Ludwig Scheidt, ohne zu zünden, betäubte aber einige Stücke Rindvieh und besonders ein Pserd, das man aber nach längerer Zeit wieder zu sich bringen konnte. Much in Linter brannte es durch Blipfchlag.

Sabamar fiel tags zuvor ein Wolfenbruch, das Baffer ftand bafelbit 10 bis 15 Bentimeter in den Straffen.
d Lichtspiel-Theater. Ein hochintereffantes Programm entfaltet sich am Sonntag und Montag in glänzender Darftellung. Die Lichtspielkanst ichreitet mit bemerkenswerten Ersolgen borwärts, dieses zeigt uns das dreiaftige Drama "Der geheimnisvolle Ringtämpser", ein großes Schauspiel voll svannender Szenen. Außerdem werden vorgesührt eine reizende Komödie "Blinde Eisersucht" sowie "Schwarz und Briß", ein höchst origineller Amerikassium. Schließlich noch eine genbe Teleposit Profilikan Progrenzenten."

große Geltenheit "Ruffifcher Zwergentang".

Bermischte Nachrichten.

" Ein feltsames Geschid. Unter ben Gereiteten ber "Empreg of Freland", Die mit 1024 Berjonen im Gt. Lorengftrom unterging, befindet fich ein junger Beiger, ber auch ben Untergang ber "Titanic" miterlebt bat, auch bamale wurde er gerettet. Des Beigere Geschick ift umfo wunderbarer, ale er beibe Male gu jener Beigermannschaft gehorte, die bis gur legten Minute bor ben Feuern ber bem Untergange geweihten Schiffe ausharren mußte. Der Mann will

feinem Beruf treu bleiben.

Die Borftellungsmelt und das Bejen ber Albanier fpiegeln fich lebendig in den Marchen und Legenben, die in biejem unruhigen Berglande noch heute bon Mund ju Mund geben und den Lindern ergablt werden. G. be Danilowich gibt in ber Quingaine einige feffelnbe Broben aus dem Marchenichage der Allbanier. Da ift 3. B. Die Geschichte bon ben brei Brubern. Gie lautet: "Es waren einmal brei Brüber, die hatten brei Schweftern geheiratet; nun arbeiteten fie an bem Bau einer gewaltigen Mauer. Aber immer wieber fturgten in ber Racht die Steine gufammen, und fo tonne ten fie ihr Wert nicht bollenden. Da fam eines Tages ein Greis bornber, fab ihnen ju und fagte: "Ghe 3hr nicht mit Menschenblut das Schicffal beschwichtigt, werdet 3hr nimmer ans Biel tommen. " Run aber war es ber Brauch, daß jeden Tag eine ber Frauen ben brei Brubern bas Mittagsbrot brachte. Die Brüder beichloffen: "Jene bon unferen Frauen, Die und morgen bas Mittagebrot bringt, foll ale bas Opfer fallen." Allein die beiben alteren Bruber berrieten ihr Gebeimnis baheim ihren Frauen. Um nächsten Tage fand die Frau des Melteren eine Ausrede, um bas Mittagsbrot nicht ben Brubern gu bringen, nicht anders tat es die zweite, und jo ging benn bie jungfte Schwefter, Die gerade ihr Rind ftillte, bin ju ber Mauer und brachte ben Brudern bas Effen. Als fie fam, fah fie, daß ihr Mann gu weinen begann und babon ging. "Bas ift geichehen?" fragte fie. "Ach nichts", meinte ber altere ber Britber, "ein Antulett ift binab in ben Brunnen gefallen, und er tann es nicht wieber finden." "Go werbe ich geben und es fuchen," fagte bie jungfte ber beiben Schweftern und ftiea

in ben Brunnen hinab. Alle fie aber in ber bunteln Tiefe begannen die beiden Brider Stein auf Stein auf fie werfen. Da buifte Die grant werfen. Da wußte die junge Frau, weshalb ihr Ran bitterlich geweint hatte und dabongegangen wat, und Tränen bat sie die beiden Brüder, in dem Steinhaufen Lücke für die Mutterbrust zu lassen, auf daß sie ihr fleines weiter ernähren fönne. So geschah es, und selbst nach a Tode nährte sie ihr Kind, und die Milch versiegte nicht. Kind groß geworden war." Roch heute, wenn man und Führung von Albaniern die Narodistlan beincht und zu Gilhrung bon Albaniern die Berghöhlen bejucht und lattiten sieht, ergahlt einem der Führer, wenn er einen gesinnt ist, dieses alte Märchen. Denn nach dem follsteind die Stalaktiten die Milch aus der Bruft jener inngen Morten. jungen Mutter, die geopsert wurde, auf daß die Mars Wert vollbringen fonnten, und die bei ihrem 3tel nichts anderes bachte als an ihr fleines Binb.

* Ein schoner Bug am Grafen Beppells läßlich ihrer Berbandstagung waren die Bertreter Tierschut-Bereine jum Grafen Zeppelle nunmehrigen Borftand nup ftand bes württembergifchen Tierfcupvereine, richebafen geladen und aufe freundlichfte empfange Bei ber Einladung latten einige auswärtige greffen Erfinder in begeifterten Borten ihren Ansdrug gebracht. Seine Antwort auf diese Aniput Beppelin: "Das, was bon mir gesagt wurde, be bas Bewußtsein wachgerusen, wie weit ich binter ftehe, was man bon mir halt; aber bag auch etwa sein und leisten durfte, reine Gnade Gotto möchte das betonen." Dieses schlichte Bort, be pathild von dem oft aufdringlichen Gelbftgefühl man Ben" absticht, zeigt aufe neue die beideibene und bei

des bedeutenden Mannes.

Beitgemäße Betrachtungen

Frühlings. Euttäufmung!

Ich, ber Leng fo hold und traut. Der nun bald am Biele, Sat bisher uns nicht erbaut, Und es flagen biele, Megengüffe Tag für Tag Und die große Rüble Brachten leiber Weh und Ich In die Lenggefühle.

Ach die fcone Gruhlingezeit War nicht febr eriprieglich, Schnupfen, Duften, Beiferteit, Macht die Welt berbrieflich, Run im Cand mit Blutenfcnee Gid bie Linden gieren. Trintt man Lindenblutentee, Um fich gu furieren!

Immer muß man hoffnungsvoll Huf die Butunft ichauen, Dag fich's Wetter andern foll, Denft man mit Bertrauen. Barometer, Wetterwart, Liegen biel bermiffen, Gelbft ber Mond bat uns genarrt, hat ein weit Gewiffen!

Grau ift alle Theorie, Darum lag Dir fagen: Geh nicht ohne Parapluie, Gelbft in Grühlingstagen, Du erfparft Dir manches Leib, Richts trübt Dir die Ruhe, Trägft Du auch gur Rojenzeit, Deine Gummifcuhe!

Wer berichnupft ift allgemein, Daug ben Leichtfinn bugen, Manchmal nur liegt's nicht allein Un ben falten Gugen! Mch, bet befte ift berftimmt, Dag berichnupft er grollte, Benn jo manches nicht jo frimmt, Wie es frimmen follte!

note miliotree Prantigaj Trillsetts note miliotree tonne, Menden und

And Albaniens neuem herrit Will fein Grühling lachen, Leiber ift noch gar gu feru, Dott das Lenz-Erwachen. "Bedes Ding währt feine Beit", Troften fich Die Weifen, Schlieglich wird jur Reifezeit, Huch ber Gurft berreifen!

Ach, es jist jest auch im Tee 3m Frangofenlande, Brafibent Boincare, Er bringt nicht gu Stande Das Minifter-Rabinet, Schlieglich muß er - ach wie nett, "Abiolut" regieren! Ald, der Leng jo hold und traut,

Der nun bald am Biele, Dat die Belt nicht febr erbaut, Und es Klagen biele, Doch die Menichen unbeirrt Doffen frohlich weiter, Dag es einmal beffer wirb,

Berantwortlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Freiwillige Versteigerillig. auf beinstag den is. Inni, nachmittage in bersteigere ich auf dem attes Rafernenplat ver Konfundine Rink-Isielbach achörige Dreichmaschine nehft Motor gegen Barzahlung

Bidler, Gerichtsvollicher gegen Bargahlung Dies, ben 13. Juni 1914.

espiritme

Unterlahn-Areis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreisausschusses. Tägliche Beilage jur Diezer und Emser Zeitung.

Preife ber Angeigen: Die einfp. Betitzeile ober beren Baum 15 Big., Reflamezeile 50 Bfg.

Ansgabeftellen: In Dieg: Rofenftrage 86. In Ems: Romerftrage 95. Drud und Berlag von H. Chr. Sommer, Ems und Dieg. Berantw. für die Rebattion P. Lange, Ems.

Mr. 135

Diez, Camstag den 13. Juni 1914

54. Jahrgang

Um allen Frrtumern borgubengen, bitten wir, auf allen Sendungen, Die für bas

amtliche Areisblatt

beftimmt find, Die Firma O. Chr. Commer hingu-

Amtlicher Teil.

3.-97r. II. 4015.

Dies, ben 6. Juni 1914.

Befanntmachung.

Die ordentliche Mitgliederberfammlung bes Bferbe- und Rindbiehberficherungsbereins für den Unterlahntreis findet

> Samstag, den 20. Juni 1914, nachmittage 23/4 Uhr

im Gafthaus des herrn heinrich Stod, hier, Marktplat, ftatt. Die Mitglieber ber Bereine werben bagu hiermit ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

- 1. Bericht bes Borftandes über bie Geschäftslage ber Ber-
- Brüfung ber Jahresrechnungen für 1913.
- Bahl der Rechnungsprufungstommiffion für 1914.
- 4. Remvahl der Mitglieder der Schiedsgerichte.
- 5. Büniche und Antrage ber Mitglieber.

Der Borfinende des Pferde. und Rindviehverficherungebereins für den Unterlahnfreis.

Duberftabt, Rönigl. Landrat,

Nichtamtlicher Teil.

Kommunales.

* 30 Millionen Mark Aursberlufte der ftabtifden Spartaffen. Auf 30 Millionen Mart belaufen fich, wie der Borftand des preugischen Städtetages mitteilt, die Berlufte ber ftabtifchen Spartaf fen feit 1911, dem Jahr des Inkrafttretens des Sparkaffenanlegungsgesebes, das die Raffen berpflichtete, einen Teil I bem Paradefelbe in moglichft großer Bahl begriffen gu konnen,

ihrer Gelber in Wertpapieren anzulegen. 30 Millionen Mark Verlufte sind etwas reichlich. Db sie jedoch wären bermieden worden, ift fraglich. Der niedrige Stand ber Reichs- und Staatspapiere spiegelte boch im wesentlichen die unfichere politische Lage wider, die auch anderen Bapieren erhebliche Rursberlufte gebracht hat. Man kann ben Spartaffen nicht gumuten, daß fie mit ihren Beständen sich auf unsicheres Gebiet begeben und in Industrie-Papieren oder gar ausländischen Anleihen sich festlegen. Ueberborfichtige Sparkaffen wollen fogar bon einer weitergebenden Beleihung des heimischen Shpothekenmarktes nichts wissen. Für die einzelnen Gemeinden wird natürlich ber 30 Millionen-Rursberluft taum fühlbar, und ber Sparer zumal spürt garnichts babon.

Heer und Flotte.

- Mit ben Folgen eines Geefrieges für unsere Volkswirtschaft beschäftigt sich ein Artikel des Kontreadmirals 3. D. Stiege, der zu dem Schluffe gelangt, daß die Einrichtung eines finanziellen und wirtschaftlichen Generalstabes zur nachbrücklichen Mobilmachungsvorbereis tung bes Geldmarktes, des Sandels= und Berkehrswesens für uns ein unabweisbares Bedürfnis ift. Dag ein Bu= funftstrieg dem Deutschen Reiche eine Blodade feiner Ditund Nordjeefüste bringen und die überseeische Ein- und Ausfuhr von Waren unterbinden würde, fieht außer Zweifel. Dieje Stodung tonnte zu einer Rataftrophe führen, wenn jeder fich felbst überlassen bliebe und nicht eine Art wirtschaftlicher Ruftung für ben Notfall bestände. Roch wichtiger ware es freilich, wenn wir durch das Mittel= meer auf bfterreichischen oder italienischen Sandelsichiffen unseren lleberseeberkehr wenigftens im beschränften Um= fange aufrecht erhalten, unfere Runden im Auslande befriedigen und die nötigen Rohprodukte ins Land bekommen fönnten.

Mehr Ariegerbereine bei Baraben! Bahrend die Kriegervereine in den letten Jahren nach ihrer Bugehörigkeit gu ben einzelnen Urmeetorpsbegirten gu ben Raijerparaden zugelaffen wurden, foll, wie der Rriegeminifter bon Falfenhahn ben Bereinen mitteilt, nach neuer Bestimmung bes Raifers fortan ein bestimmter Grundsatz für die Zulaffung nicht gelten. Die Einzelheiten follen bielmehr bon Fall gu Fall durch den Borftand des Breufischen Landes-Rriegerberbandes mit ben guftandigen Generalkommandos bereinbart werden. Der Raifer würde fich freuen, die Kriegerbereine wie bisber auf Servand bate am 14. Juni de 38 im Solei nie Kont in Simbung (siebe Anzeige) seine sereisversammtung mit Waht der sereisversände ab. Der Berband, der sich am 26. April in Limbung tonsituierte, beratet und vertritt seine Mitsglieder in allen wasserrechtlichen, baulichen und wirtschaftlichen Fragen. Es müssen laut Statut noch zwei Beisiger sür den Kreis gewählt werden und dürste sich jeder Bertsbesitzer eine Pflicht daraus machen, dem wichtigen Bestreben sich zu widmen.

!!: Sondersahrt zur Kieler Woche. Die vom Haupt-Aussichuß vom 26. Juni d. 3. an in Aussicht genommene Sondersahrt zur Kieler Woche wird den Teilnehmern etwas ganz besonderes dieten, da neben der gesamten deutschen Kriegössotte, soweit sie in den heimischen Gewässern sich besindet, auch ein Geschwader modernster englischer Panzerschisse im Dasen anwesend sein wird. Die Teilnehmer haben serner Gelegenheit, die Regatten zu begleiten. Die Fortsetzung der Reise ersolgt nach Schweden, wo der sehr sehenswerten Baltischen Ausstellung in Maimö ein Besuch abgestattet werden wird. Aussiührliche Programme sind kostenlos vom Geschässezimmer des Haustalinsschusses des Deutschen Flottendereins, Berlin W. 35, Schöneberger User 30, I, zu haben.

:!: Madfport. Der Gan 9 des D. N.=B. veranstaltet Sonntag, 21. Juni, morgens 6 Uhr ein Sechser=Berseinsmannschaftsfahren niber 100 Kilometer, das zu gleicher Zeit als Ausscheidungswettbewerd zum Bundesmannschaftsfahren in Augsdurg gesten soll und demgemäß genannach dessen Ausschreibung gesahren wird. Der Start bestündet sich am Bahnübergang hinter Bieber bei Offenbach und sührt die Strecke über Seligenstadt, Obernburg, Wörth die Wendepunkt hinter Trennsurt a. M. und zurück. Der Sieger erwirdt sich das Anrecht mit Unterstützung vom Gauzum Bundestag entsendet zu werden. Für die kleineren Gausvereine dis zu 40 Mitglieder sindet am gleichen Tage ein Biever-Vereinsmannschaftssahren statt. In beiden Klassen gestangen Ehrenpreise und Gauplaketten zur Ausgabe. Meldungen sind dis 14. Juni an den Gausahrwart Gg. Schmitt, Moltkestraße 64, Ossenbach a. M., einzusenden.

:!: Der Rheinische Bertehrsverein gahlt jest 575 Mitglieder, davon 10 Kurs und Badeberwaltungen, 80 Berkehrs- und ahnliche Bereine, 7 Berkehrsgesellichaften, 353 Einzelmitglieder. Er hat 13 Ehrenmitglieder. Den Gesamtausschuß bilden 60, ben Arbeitsausschuß 13 Mitglieder. Der Borftand besteht aus Generalmajor 3. D, Bigge, Borfigender; Shudifus Dr. Gert, Schriftführer; Rommerzienrat Dr. Geligmann, Schatmeifter. Die Beichaftsstelle ift bem Geschäftsführer Liebenstund unterstellt. Die Einnahmen und Ausgaben betrugen 6000 Mark. In 12 Zeitungen und in 4 Zeitschriften erschienen 50 Anzeigen. Ferner wurden in einer Angahl Zeitungen Auffage über die Rheinlande, mit Abbildungen veröffentlicht. Die Schus lerherbergen bes Bereins find die besuchteften in Deutsch land. Die hochfte Besuchszahl aller beutschen und ofterwichfichen herbergen wies honnef mit 1209 Schülern auf. Der Gesamtbesuch betrug 8613, die ausgewandten Roften beliefen fich auf 8524 Mart.

:!: Laurenburg, 13. Juni Der am zweiten Bfingstseiertage hier in der Lahn ertrunkene Oskar Hosmann aus Franksurt a. M.-Bodenheim, Mitglied des kath. Jugendvereins daselhst, ist am Mittwoch unterhalb des Ortes geländet worden. Die Leiche wurde durch einen hiesigen Fuhrunkernehmer nach Franksurt a. M.-Bodenheim besördert.

:!: Holzheim, 12. Juni. Heute gingen schwere Gewitter über unserm Dorse nieder. Der wolfenbruch artige Regen überschwemmte die Felder und riß die Kartoffeln und Aunkelrüben mitsamt der Ackrerde mit sich sort. Ein Blikstrahl ging in dem Stalle der Karl Dietrich Witwe nieder und zund et e dort am Stroh und den Heudorräten. Trot des strömenden Regens und der übersluteten Dorstraßen ging man sosort an die Löscharbeiten; da noch mehrere Scheunen und Häuser in Gesahr waren, wurden gleich mehrere Schlauchleitungen be-

And Feel Dar words mit threr Wannschaft früdseitig Tiere sind nicht zu Schaden gekommen. Die überstuteten Gärten und Necker bieten ein trauriges Bild, so daß ein bedeutender Schaden entstanden ist. Die Wehr von Freiendiez war auch in dankenswerter Weise zur Hilse geeilt, brauchte jedoch nicht mehr in Tätigkeit zu treten.

A Hahnstätten, 12. Juni, Ein schweres Gewitter entlud sich heute nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr über unserem Orte. Gar viele fleißige Landleute wurden auf dem Felde überrascht und konnten nur mit Mühe noch nach Hauf flüchten. Ein Blisstrahl schug in den Kirchturm ein. zündete jedoch nicht, sondern demolierte nur ein Stück der Bedachung. Berschiedene Balken wurden durchgerissen, und die Schiefersteine übersäten in größem Bogen den Friedhos Dadurch, daß der Strahl wahrscheinlich von der elektrischen Leitung ausgesangen und vom Turm abgelenkt wurde, ist sicherlich ein größerer Schaden verhütet worden. — Montag, den 15. d. M. hält Serr Obst- und Beinbauinspektor Schilling von Geisenheim dahier einen eintägigen skursus ab, in welchem der Sommerschnitt der Spaliere Sehandelt wird.

:!: Limburg, 11. Juni. Seit Montag ist der 12 Jahre alte Schüler Johann Klein von hier verich wunden. Gegen den Jungen sollte vor dem Diezer Schöffengericht wegen eines fleinen Bergehens verhandelt werden. Er entfernte sich aus der Wohnung seiner Eltern, und man hat bis jeht noch keine Spur von seinem Berbleib.

:!: Dillenburg, 11. Juni. Das vierjährige Töchterschen des Bahnmeifters Pfetifer ft ürzte hente mittag an der Bleiche in den Mühlbach. She Silfe zur Stelle war, war die Kleine bereits in den überwölbten Teil des Baches getrieben. Der Körper wurde nach einiger Zeit an der Gailsichen Mühle herausgefischt; alle Biederbelebungsversuche waren jedoch erfolgtos, der Tod war bereits eingetreten.

:!: Biebrich, 10. Juni. Jur Behebung der Kanin = chenplage, die hier wie auch anderwärts der Landwirtssichaft u. dem Weinbau großen Schaden zusügt, hat die Stadt Biebrich zu einem sehr zweckmäßigen Mittel gegrissen. Sie hat einen Mann beauftragt, im ganzen Bezirt der Stadt den schällichen Nagern durch Frettchen zu Leibe zu gehen. Der "ftädtische Kaninchentöter" ist dabei eine sehr billige Einrichtung, da er für seine Tätigkeit keinen besonderen Lohn ershält, sondern ihm lediglich die gesangenen Kaninchen als Entschädigung überlassen werden. Nach den bisherigen Fangergebnissen macht der Mann dabei ein sehr gutes Geschäft.

:!: Wiesbaden, 9. Juni. Ein Mühlenbesitzer im Bezirk Wiesbaden hatte die Gewohnheit, seinem Fuhrmann, der das Mehl zu den Kunden besörderte, die Rechnungen in verschlossenen Umschlägen mitzugeben. Das brachte ihm und seinem Fuhrknecht eine Anklage wegen Bergehens gegen das Postgesetz ein, und beide wurden von der Strastammer zu erheblichen Geldstrasen verurteilt. Mit der Revision der Angeklagten besaste sich das Reichsgericht und entschied, daß sie freizusprechen sein.

:!: Bad Homburg, 9. Juni Die Enteiguungsflage der Stadt Homburg gegen die Anlieger am Bahnhossvorplat ist vom Oberlandesgericht dahin entschieden worden, daß die beiden Anlieger an der Kaiser Bilhelm-Straße je 24 Mf. pro Quadratmeter die daran anschließenben 22 Mark und ein weiter entsernt liegender 21 Mark pro Quadratmeter erhalten. Es ist anzunehmen, daß der nun seit sechs Jahren schwebende Prozeß, der auch schon das Reichsgericht beschäftigt hat, hiermit seinen Abschluß sindet. Die Stadt wollte den Wert des Geländes mit 5 bis 6 Mark pro Quadratmeter berechnen.

:!: **Bad Homburg**, 11. Juni. Die gestrige Stadtberordnetensitzung überwies dem Magistratsantrag, 150 00 Mf. zur Uebernahme der Garantie für zweite Hypotheken im Interesse des Baues dan Wosphhäusern zur weiteren Ausarbeitung an die bereinigten Ausschüsse. Alls Baugelände kommt hauptsächlich der Plat vor dem Bahnhos in Betracht. Für die Errichtung des ununterbrochenen Nachtsernsprechdienstes wurden 2050 Mark bewilligt. gin von Griechensand wird side Belevicosder eingetroffen. E gin von Griechensand wird sich in den nächsten Tagen trees angegriffenen Gesundheitszustandes wegen mit ihren besten Töchtern nach dem englischen Seebade Eastbourne begeben.

:!: Bom Zaunus, 12. Juni. Der Gemeinde Steinbrach bon Ober-Rosbach birgt zahlreiche blaue Quarzitadern, die jett bon Autoritäten auf Platin untersucht werden sollen. Man solgt dann damit dem Beispiel der Deutschen Platin-Gefellschaft in Bestsalen, wo bereits gute Ersolge bei der chemischen Bearbeitung des dortigen blauen Quarzit auf Platin gemacht wurden. Ob die Untersuchungen von Ersolg begleitet sind, muß abgewartet werden.

:!: Giegen, 9. Juni. Die Gesamtzahl der Studenten an der hiesigen Landesuniversität beträgt in diesem Som-

mer 1552, darunter 32 Studentinnen.

:!: Mainz, 7. Juni. Das Brandenburgische Fußartillerie-Regiment Ar. 3 (Generalfeldzeugmeister)
begeht in den Tagen vom 13. dis 16. Juni die Feier seines
50 jährigen Bestehens. Es sind u. a. vorgesehen:
ein großes Gartensest im "Radkeller", ein Regimentsappell,
Parade und Festessen, artilleristische, reiterliche und sportliche
Borsührungen sowie zum Schluß eine Dampsersahrt nach St.
Gvar, verbunden mit einem Besuch des Niederwalddenkunls.
Eine gedruckte Geschichte des Regiments wird in den nächsten Tagen herauskommen. Ueber 3000 ehemalige Regimentsangehörige haben sich bisher augemeldet.

:!: Bingen, 9. Juni. Bon einem Gerüft am Bau der neuen Mheinbrüde ist der 20jährige Arbeiter Miller aus Uspichheim abgestürzt. Er brach das Genick und war sosort tot. Dieses ist das zweite Opser der neuen Rheinbrücke.

Eoblenz, 7. Juni. Zwei Solbaten des Infanterieregiments Rr. 28 wurden heute nachmittag auf der Laubach von der Efeftrischen übersahren, als sie einen vorbeigehenden Borgesetzen grüften. Der eine von den Soldaten wurde so schwer

berlett, daß an feinem Auffommen gezweifelt wird.

:!: Coblenz, 8. Juni. Gine wichtige Beratung hielt heute die Landwirtschaftstammer für die Rheinprobing hier ab, und awar über die etwaige Menderung bes § 3 des Weingefeges, des hauptfächlichften Schmeigensfintes für Binger undWeinhandel. Es nahmen u. a. taran teil Bertreter des Oberprafidenten, die Regierungs= prafidenten, mehrere Reichs- und Landtagsabgeordnete, Bertreier bes Beinbaues, des Beinhandels, die Direktoren der drei Weinbauschulen, die Weinbaulehrer und sonstige Fachleute. Die Beratungen sind streng vertranlich. — Der Ausstand ber Stuffateure und Buger ift nach fechewöchiger Daner beendet. Die Arbeitgeber haben bon jest ab 2 Big., bom 1. Ottober ab einen weiteren Pfennig, rom 1. April 1915 ab weitere 3 Pfennig für die Stunde jugelegt. Huch barf am Samstag gearbeitet werden. Die Sandlanger mußten mit in ben Tarif aufgenommen werden.

:!: Neuwied, 10. Juni. In der vergangenen Racht sind auf einer Schwemmsteinsabrit an der Dierdorfer Landstraße etwa 15000 aufgestapelte Schwemmsteine umgeworsen und teilszertrümmert worden. Anscheinend liegt ein Racheakt vor, denn gestern sind auf der betr. Fabrik mehrere Urbeiter

plöglich entlaffen worden.

Neues aus aller Welt.

Infolge der Aufmerksamkeit eines Liftbobs ift in Dresden der Krakauer Defraudant Wilczek verhaftet worden, der am 15. Mai 192000 Kronen verunstreut hat und, um der Entdeckung zu entgehen, bisher nur

in Schlaftvagen übernachtete.

Ein gräßlicher Fahrstuhlunfall ereignete sich in dem Tiezschen Barenhaus am Alexanderplat in Berlin. Als dort der
32 Jahre alte Schlosser Kieselbach damit beschäftigt war, die Schienen eines Lastensahrstuhles hu reinigen und zu ölen, sehte ein anderer Schlosser einen Nachbarsahrstuhl in Bewegung. Insolgedessen ging das Balanciergewicht hernieder und traf den Schlosser Kieselbach mit solcher Bucht, daß ihm der Kops von Rumpse abgerissen wurde.

Bas in Berlin möglich ift, hat der Heirats = ichwintel der Rachtwächterwitwe Kreh und ihrer 32jähr.

Damen ergannerien Beträge bis zu 20000 Mart.

Berichiedene Blätter fprechen in bewunderndem Ton bon dem gu 5 Jahren berurteilten Gchwindler Daibor, der Ende borigen Jahres einen Riefenschwindel in der Beife inigenierte, daß er Taufende bon Urbeitelofen für Reichenberg i. Schl. anwarb, fogar einen Sonderzug bei ber Gifenbahn bestellte, um die Leute, wenn er fie um die Bermittlungsgebühr erleichtert hatte, figen zu laffen. Der Schwindler brüftete fich bor Gericht damit, daß der Minifter b. Breitenbach, der Reichsbantprafident und ber Dberprafident von Ditpreugen fich fehr für feine "glangende 3dee" intereffiert und ihn telegraphisch ju fich gelaben hatten. Die Rachprufung wird ficher ergeben, bag bas auch Schwindel ift. Dag bem Gauner aber noch Borte ber Bewunderung gejagt werden, muß betrüben. Das ist eine After-Moral, die ein ehrliches Tun und Treiben gar ju gern mit bem Wort "fpiefig" belegt, und ben Gauner, ber möglichft frech und ffrupellos betrügt, bewundert und womöglich noch als borbildliche Intelligenz feiert.

Mittwoch abend wurde in der Umgebung von Innsbruck der pensionierte Finanzkommiffar Theodor Oberndorf erich of fen aufgesunden. Da man bei der Leiche weder eine Schußwasse noch Wertgegenstände fand, ist ein Raubmord äußerst

wahrscheinlich.

In dem Zentralschacht des Salzbergwerkes der Gesellsichaft "Bachmuter Salz" in Bachmut stießen die Arbeiter während der Arbeiten auf eine Wasserader, die den Schacht überschwemmte. Drei Arbeiter sind ertrunken, die übrigen 297 wurden gerettet.

In Neuillh bei Paris erwürgte ber Industrielle Bignat seine Geliebte, nachdem diese im Berlause einer Eisersuchtsszene ihn durch einen Revolverschuß schwer ver-

lett hatte.

Die lange Serie der Parifer Schwindelfälle ist um einen neuen Fall vermehrt worden. Die Pariser Staats-andraltschaft hat gegen eine große Pariser Elektrizitätsgesellschaft, die sich "Fusion der elektrischen Sektoren Frankreichs" nannte und die kürzlich ihre Zahlungen einstellte, die gerichtliche Untersuchung eingeleitet.. Es soll sich um Berluste in Hein beho willionen handeln. Auf Antrag der Aktionäre ist eine gerichtliche Untersuchung gegen die Berwaltungsratsmitglieder eingeleitet worden. Unter diesen besindet sich der ehemalige französische Bautenminister Dupuh.

Ms in Shoney ein Kassenbote, der eine Kassette mit zur Lohnzahlung bestimmten 3300 Pfund trug, den Bahnhoiskassenraum betrat, wurde er von zwei maskierten Männern, die in einem Automobil vorsuhren, das sie während der Abweienheit des Chausseurs gestohlen hatten, mit Revolvern bedroht. Die Räuber entrissen ihm die Kassette

und entfamen.

Bei der Ankunft des Llond-Dampfers "Kronprinzessin Cecilie" in Rewhort wurden die Defraudanten Treesen und Jansen berhaftet, die Wechselfälschungen in Höhe von 50000 Mark zum Schaden der Rheinischen Bank in Mülheim a. R. begangen haben.

Bermischte Nachrichten.

* Der Rasenbär als Begleithund. Berlins lichen Berhältnisse des Kriegsschauplages wie die argiunge Damenwelt vom Kursürstendamm oder der Tauenhienstraße hat ein neues Spielzeug: man geht mit einem Nasenbär an der Leine promenieren. Fuchs, Marder, Nessichen sind erledigt. Der Nasenbär, ein possierslicher Bursche, soll sehr zahm werden und im Hause sich sehr manierlich benehmen. Als die ernen Bärenführerinnen erschienen, gab es sedoch solches Aussehen, daß die meisten jungen Damen vorzogen, in der Troschke den Seimweg anzutreten.

* Der vielfache Mörder Tom sit von Debenburg (llugarn), der vom Kirchturm herab seine Opfer niederschoft, ist in vieler Beziehung ein interessantes Objekt für den Seelensorscher. Der junge Bursche war von je ein Sonderling, er hatte die Großmannssucht, schrieb Tagemehrmals ven Entightuß faßte, einen aufiebenerres granenhaften Mord zu begehen. Serborftechend war fein Sang zur Gransamkeit. Deshald wurde er auch von seiner Geliebten abgewiesen. Interessant ist, daß er zu seinen Greneltaten durch die Lektüre von Schundliteratur namentlich einer blutrünstigen Schilderung der "Fort-Shabrol"-Affäre in Paris, angeregt wurde. Er hat die Tat mit voller Ueberlegung ausgeführt, tags zuvor hatte er sogar Brot und Wurst in dem Kirchturm versteckt, um Proviant für längere Zeit zu haben.

Die Dagui-Indianer. Die Baqui-Indianer bes megikanischen Staates Sonova haben einen Aufstand in Szene gefest, ber einen bedrohlichen Umfang annimmt. Noch bis vor 20 Jahren, fo schreibt man der "Frtf. 3tg.", war die megitanische Regierung der im Norden seghaften oder nomadifierenden Stämme wenig Berr, bis es Porfirlo Diag in vielen blutigen Rampfen, die oft reine Ausrottungefriege waren, endlich gelang, Sicherheit gu schaffen. Auch die Daqui, ein überaus fraftiger und auf feine lange gewahrte Unabhängigkeit ftolzer Stamm, wurde einigermaßen gur Ruhe gebracht, wobei die Bundestruppen bon den Bapago-Indianern unterftütt wurden; aber die Rube erschien nur trügerisch, die Regierung hielt es für erforderlich, einen Teil der Paqui nach anderen Gegenden des Landes zu verpflanzen, und so wurden nach 1906 einige taufend nach Pucatan gebracht. Die Paqui gehören, wie auch die alten Uzteken, jum sonorischen Sprachstamm und lebten ursprünglich an unteren Rio Daqui, ber füdlich bon Guahmas in ben Kalifornischen Meerbufen mündet; in ben legten Jahren aber waren fie über größere Striche bes gebirgigen Teiles bon Sonora zerstreut. Sie leisteten bereits im 16. Jahrhundert ben Spaniern hartnäckigen Widerstand, auch als nach 1610 die Mission bei ihnen Eingang gefunden hatte. Gie waren feghaft, bauten Mais und außerdem Baumwolle, die fie ichon damals zu Rleidern verarbeiteten. 3m 19. Jahrhundert, gur Beit ber Republit, jählte man feche größere Aufstände ober Rriege; die letten fanden 1885 und 1901 ftatt. Die Dörfer beftehen aus sorgsam und hübsch gebauten vierseitigen häusern aus Aboben oder Rohr mit flachen Gras- und Lehmdächern; für die Rüche und die sonstigen Sausarbeiten gibt es Mebenräume. Außer Aderbau wird jest auch Rinderzucht getrieben. Es werden Baumwoll- und Wollstoffe, Strohhüte, feine Matten und Körbe hergestellt und nach Guaymas auf den Martt gebracht. Biele Paqui berdingen fich auch bei den Weißen als landwirtschaftliche und Minenarbeiter. Gine politische Organisation haben nur bie Unterftamme, die die Trager ber Aufftande find. Die Ropfjahl der Yaqui schätte der amerikanische Anthropologe A. Hrdlida vor etwa zwölf Jahren auf 20 000, mährend eine Angabe von 1849 noch 54-57 000 annahm. Der genannte Forider glaubte bon ben ursprünglichen Gitten, gu denen u. a. die des Frauentaufches gehörte, wenig mehr erfennen gu tonnen, und ben langen Ginflug ber Miffion berrieten audy die Geburts-, Seirats- und Begrabnisgebrauche; immerhin durfte fich unter ber dunnen Schicht tes Chriftentums auch bier noch biel Altertumliches ber-

Leidenschaftlich gern

essen Gesunde und Kranke

Paskal-Jogurt.

Alleinverkauf für **Bad Ems** durch die **Westerwälder Molkerei**, **Römerstrasse 61.**Stammhaus München. Goldene Medaille München 1913.

Warenlager-Ausverkauf.

Die noch vorhandenen großen Warenbestände im Hause ber Gebr. E. u. M. Bach zu Nassau werden nur noch kurze Zeit ausderkauft zu billigeren Preisen. Es sind vorhanden Handen Handwerkszeuge und Eisenkurzwaren, Gärtnereis geräte, Haushaltungsgegenstände, Messer und Gabeln, Porzellan, Glas und Emaille, Petroleumlampen, Sturmslaternen, Einkoch-Apparate, Steintöpfe, Hemden, Kragen, Manschetten, Hüte, Mügen, Handschuhe, Gummischuhe, Pantosseln, Kolonials und Fardwaren, Jagdartikel, Manussattur usw.

3acob Landan, Nassau.

NB. Es ift zu empfehlen, wegen starken Andrangs am Mittag, seinen Einkauf vormittags vorzunehmen.

Wohnhaus, Jahuftr. 51, Bad Ems

überaus preiswert zu

verfaufen.

Unionbranerei Raffan.

(1952

Unser neues Bett

hochl.rot. dicht Daunen-Ceper, 11/sechiël.
Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Ptd.
neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett
Mk. 30.— Dasselbe Gebett mit Daunendeckbett Mk. 35.—. Herrschaft. Daunenbett Mk. 40.— 2schiël. jed. Gebett Mk. 6.
mehr. Bettfed. bill. Katal. frei. 15000 Kund.
Biller & Co., Pabrik. Jella 56, Eark

- Flechtenkranke -

aller Art, Juden, Arate, offene und geschwollene Beine, Samorrhoiden, Magenbeschwerben teile ich jedemgerne schriftlich mit, wie sich jeder selbst davon befreit. Frau E. John, Serford 127, Janupstraße 4. [429m

Preisnotierungen in der Woche vom 6. Juni bis 12. Juni 1914.											
Marttort	Datum	Weizen bis Mt. Mt.	-	Breise für Gerfte bon bis Mt. Mt.		gramm : Seu von bis Mt. Mt.	Strop	per 3tr. Rartoffeln von bis	per Kilo Butter bon bis Mf. Mf.	2 Stüd Gier von bis Pf. Pf.	
Diez* Wiesbaden Limburg* Wontabaur Beilburg* Hadamar*	12. Juni 10. " 10. " 9. " 10. "	16,80 17,20 16,70 17,20 17,————————————————————————————————————	13,10 17,34 -,- 13,25	-,- -,-	9,- 19,20 9,- 18,,- 18,,- 9,,- 160 \$fo., be	5,,-	3,,- Bfd., Gerfte	3,50 3,70 3,50 3,70	2,40 -,-		